

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 284.

Mittwoch den 3. December

1884.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836 („Alte Berlinische“).

Die Gesellschaft übernimmt Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen mannigfachster Art.
In einer nunmehr 48jährigen Wirkksamkeit hat sie den Ruf höchster Solidität und Coulanz erworben und
vertheilt trotz reichlichster Dotirung des Reservefonds an die, von jeder Nachschuß-Verbindlichkeit befreiten Versicherten
hohe Dividenden, die gleichbleibend im Verhältniß der einmaligen Jahresprämie (pro 1883: 32 1/2 %) oder steigend
nach Verhältniß der in Summa gezahlten Jahres-Prämien bezogen werden können.
Näheres ergeben die von den Agenten gratis zu vertheilenden Prospekte. 18872

F. Urban & Co., Haupt-Agentur, Wiesbaden, Langgasse 15a.
Lehrer **Joh. Berninger**, Weilstraße 5. Lehrer **Carl Hofheinz**, Walramstraße 15.

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Schwarzer Cachmir in bekannter Güte, sowie
„ **Armure**, der neuesten schwarze
Costümmstoff, unempfindlich gegen Staub,
empfiehlt in grösster Auswahl

18971

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Suppenmarken à 10 Pf. sind immer zu haben bei Frau
Lind in der Suppen-Anstalt, sowie im Laden des
Frauen-Vereins, Marktstraße 18. 243

Ernst Eyring

Juwelier,
Gold- und Silberarbeiter

WIESBADEN

Kirchhofsgasse No. 7.

18851

Billigste
Reparaturwerkstätte.
Anfertigung von
neuen Arbeiten.
Verfälschungen u. Veräusserungen.

Maiblumen.

Starke, blühbare Keime zum Treiben, empfiehlt
18346 **Jul. Praetorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Eine frisch hergerichtete Nähmaschine (Howe) ist sehr
preiswürdig zu verkaufen Schulgasse 2. 19025

Jacob Zingel Wwe.,

Königl. Hoflieferant,

Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse 2.

Weihnachts-Ausstellung 1. Stock.

Feine Leder- & Broncewaaren, Albums, Fächer etc.

Grosse Auswahl. Papeterie. Billigste Preise.

Neujahrs-Karten. Monogrammen-Prägung.

Visitenkarten.

19060

Beamten-Verein.

Den Vereinsmitgliedern zur Nachricht, daß im „Saalbau
Schirmer“, 1 Treppe hoch, jeden **Mittwoch Abend**
von 6 Uhr ab ein Zimmer reservirt ist, woselbst dieselben
zusammenkommen können. **Der Vorstand.** 33

Während der beiden Markttage wird meine
neu errichtete

Weinstube

geöffnet sein. Der Eingang befindet sich
in der Mengasse.

L. Mondorf,
19057 „Zum Einhorn“.

Zum Mohren

15 Mengasse 15.

Empfehle während der beiden Andreasmarttage meine
**Restauration,
Wein- & Bierwirthschaft,**

und werde an beiden Tagen, wie alljährlich bekannt, eine
ganz besonders reichhaltige Speisekarte unterhalten.

Bemerge noch, daß das obere Local von Morgens an schon
geheizt, während der beiden Tage, sowie jeden Sonntag den
verehrl. Besuchern zur Verfügung steht.

19033 **Jacob Becker.**

„Zauberflöte.“

Zum Andreasmarkt empfehle:

Gefüllte Enten, Gans mit Kastanien,
das im Topf, Kalbskopf in tortue,
sowie sonstige reichhaltige Speisekarte, reingehaltene
Weine und Apfelwein. 19040



Gasthaus „Zur Stadt Eisenach“

Häfnergasse 14.

Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens Quells-
fleisch, Schweinepfeffer und Sauerkraut.

19045

Gg. Lorenz.

Heute Mittwoch Abend:

Metzelsuppe.

Von Morgens 9 Uhr an Quellsfleisch,
Bratwurst und Sauerkraut.

W. Müller, 19084

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.

„Rheingauer Hof“, Rheinstraße

No. 42.

Heute: Metzelsuppe.

Morgens Quellsfleisch.

H. Schreiner. 19015



„Zur Gule“.

19041

Heute Abend: Metzelsuppe.



„Gratweil'sche Bierhalle“.

16681

Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens: Quells-
fleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.

Original Old Scotch Whisky

empfiehlt
15949

Fr. Frick,

Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Neue (1884r) Füllung hochfeinster Qualität



Necht zu haben unter Garantie 1/2 Fl. (Gold-Kapsel)
à Mt. 3.—, 1/4 Fl. (rothe Kapsel) à Mt. 1 1/2, 1/8 Fl.
(Silber-Kapsel) à Mt. 1.— nebst Gebrauchs-Anweisung
in Wiesbaden bei A. Schirg, Schiller-
platz 2; F. A. Müller, Delicatessen-Handlung, Adel-
heidstraße 28; C. Bausch, Colonialwaaren-Handlung,
Langgasse 35; H. J. Viehoever, Marktstraße 23;
in Biebrich bei C. Meyer (L. Braun's Nachfolger);
in Idstein bei Phil. Mauss; in Weilburg bei
Carl Drommershausen; in Diez bei Max
Oppel, Rosenstraße 3; in Langenschwalbach bei
Aug. Besier; in Schlangenbad bei W. Schäfer.

Feinste Bunsch-Essenzen

aus der Dampf-Liquor-Fabrik von Woldemar
Schmidt (Dresden) sind zu haben bei den Herren

W. Braun, Wiesbaden, Moritzstraße.
Gustav von Jan, „ Michelsberg.
C. W. Leber, „ Bleichstraße.
J. Schaab, „ Kirchgasse. 19011

Grosses Thee-Lager.

Souchong per Pfd Mk. 3, Mk. 4, Mk. 5, Mk. 6.
Congo per Pfd. Mk. 2, Mk. 2.40, Mk. 3.50, Mk. 4.
Pecco per Pfd. Mk. 5, Mk. 6, Mk. 8.40.
Theespitzen Mk. 1.50, Mk. 2, Mk. 3, Mk. 3.50

empfiehlt
15478

Chr. Keiper,

Webergasse 34.



Frishgeschossene, schwere

H a s e n,

sowie

fette Gänse

empfiehlt

19053

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5.

Frische

Egmonder Schellfische.

19046

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische, ächte Egm. Schellfische per Pfd.
30 Pf.

treffen heute wieder ein.

19061

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 3. December Vormittags 11 Uhr wird im Auktionshause

8 Friedrichstraße 8

gut erhaltener Wagen

(geeignet für Gärtner und Obsthändler)

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 4. December, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionshause

8 Friedrichstraße 8

200 Stück Bett-Teppiche, Pferde- und Bügel-Teppiche

in verschiedenen Farben und Größen, sowie

50 Paar Herrn-Hosen

in allen Längen und Weiten

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 4. December Mittags 12 Uhr wird im Auktionshause

8 Friedrichstraße 8

eine vollständige kleine

Spezerei-Laden-Einrichtung

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute

Nachmittag 2 Uhr: Versteigerung von **Sanholz (Brennholz)** an der früheren Wagenhalle der Pferdebahn, Louisenstraße 4.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Frische

Egmonder Schellfische

heute ein bei

Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44. 19038

Zimmerspähne und Abfallholz

werden in jedem Quantum abgegeben bei Zimmermeister **Messel,** verlängerte Bleichstraße.

Bestellungen können auch bei Herrn Kaufmann **A. Mamer,** Kirchgasse 15, gemacht werden. 19022

eine kleine **Waschmange** zu verk. Feldstraße 20. 18833

Familien-Nachrichten.

Hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen unvergeßlichen Vatten, unseren Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, **Joseph Görg,** vorgestern Nacht um 4 Uhr nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden zu sich zu rufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Mittwoch den 3. December Nachmittags 1 1/4 Uhr vom Sterbehause, Lehrstraße 35, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 3. December 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karolina Görg, geb. Seibel.

Wilh. Görg.

Karl Görg.

19026

Todes-Nachricht.

Freunden, Collegen und Bekannten zur Nachricht, daß der Koch Herr

Max Donner aus Riga

nach schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet morgen Donnerstag Nachmittags um 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Namens der Verwandten:

19031

E. Grether.

Dankagung.

Für die überaus herzliche Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Vatten und Vaters,

Anton Müller,

sowie für das so zahlreiche Geleite zu seiner letzten Ruhestätte und für die reiche Blumenpende sagen wir unseren tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.

48717

Die trauernden Hinterbliebenen.



A. F. Lammert, Sattler,

37 Mehrgasse 37,

nächst der Goldgasse,

empfiehlt zu Weihnachten seine selbstverfertigten **Koffer, Reise-, Touristen- und Courier-**

taschen, Faltensäcke, Schulranzen und Taschen von 1 Mk. 50 Pf. an, **lederne mit Seehunddeckel** (Handarbeit) von 4 Mk. an, gewöhnliche und gestickte **Hosenträger** in großer Auswahl, **Strumpfbänder, Turngürtel, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Kinderschürzen,** alle Sorten **Peitschen, Plaidriemen, lederne Manschetten, Hundehalsbänder, Führriemen** u. s. w. zu billigen Preisen.

Stickereien werden **solid und billig** montirt. 18957

Eine schöner, gewirkter **Long-Shawl** billig zu verkaufen **Webergasse 46, 2. St.** 19062

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Kissen** von 6 Mk. an zu haben **Steingasse 5.** 9079

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Winter-Mäntel für Damen

von heute ab zu herabgesetzten Preisen.

18972

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Die Original-Singer-Nähmaschinen



sind die erprobtesten und am meisten vervollkommenen Nähmaschinen der Welt. Durch ihre geübte praktische Construction besitzen sie die größte Leistungsfähigkeit für alle Arten von Arbeiten, die Dame ist eine nahezu unbegrenzte und die Handhabung eine außerordentlich einfache, weil diese Maschinen nicht mit complicirten, sondern nur mit den neuesten, zweckmäßigsten Einrichtungen und Hülfstheilen versehen sind. Für den Familiengebrauch wie für alle gewerblichen Zwecke empfehlen sich deshalb die Original-Singer-Maschinen als

die nützlichsten Weihnachts-Geschenke

und spricht für die Güte und Beliebtheit derselben wohl am besten der stets sich vergrößernde Umsatz, der schon jetzt über sechs Millionen, oder mehr als ein Drittel der gesamten Nähmaschinen-Production der Erde beträgt.

Die hervorragende Güte der Original-Singer-Nähmaschinen wurde ferner auf allen Weltausstellungen, u. A. in Wien, Paris, Philadelphia durch die höchsten Auszeichnungen anerkannt, neuerdings wieder in Amsterdam durch Verleihung des **Ehrendiploms**.

Die Original-Singer-Nähmaschinen werden bei geringer Anzahlung gegen wöchentliche Zahlungen von Mk. 2.- abgegeben, gründlicher Unterricht wird gratis erteilt.

G. Neidlinger, Wiesbaden, Kirchgasse 32.

Inhaber deutscher Reichspatente. — Älteste und größte Nähmaschinen-Handlung Deutschlands. Reparatur-Werkstätte für alle Sorten Nähmaschinen. 1899

Photographie.

Aufträge zu Weihnachten bitten wir höflichst rechtzeitig vornehmen lassen zu wollen.

✂ Kinder-Aufnahmen nur an Wochentagen! ✂

Kauer & Schröder,

47 Tannusstraße 47.

19028

Reinleinen Taschentücher, 18529

Kindertücher, weiss u. farbig, per 1/2 Dtzd. von M. 1.50 an,
Damentücher, " " " " " " 2.20 "
Herrentücher, " " " " " " 2.30 "
sowie alle besseren Qualitäten in "grösster Auswahl, Säumen und Sticken billigst und prompt.

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Feuer- und einbruchssichere Kassenschränke

solid und billigst. Gebrauchte Schränke nehme in Tausch. 8559 Kassenschrankfabrik von **H. Weyer**, Bleichstraße 20.

Ein prachtvoller Pelz-Heberzieher mit Kragen und Ärmelausschlägen und ganz in feinem Biber, auch Innen durchaus gefüttert, billig zu verkaufen. Näheres in der Restauration „Zum Mohren“. 19032

Ausserordentliche Gelegenheit.

**Wintermäntel, Rotondes,
Regenmäntel, Sommer-Confection, Jaquettes
und Brunnenmäntel**

zu erstaunlich billigen Preisen herabgesetzt.

NB. Frühere und jetzige Preise auf den Etiquetten vermerkt.

Maurice Ulmo

41 Langgasse

Langgasse 41.

16909

Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme,

Vertreter für **Rietschel & Henneberg**, Berlin, Köln, Dresden.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructions, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Anzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

18103

Cäcilien-Verein.

Alle Herren und Damen werden gebeten, sich zu einer Besprechung und event. zur Einübung eines am Grabe des Herrn Kapellmeisters Marburg auszuführenden Gesanges heute Mittwoch Abends 8 Uhr im Probelocal einzufinden zu wollen.

Der Vorstand. 162

Gesangverein „Liederkranz“.

Heute Mittwoch Abends präzis 8/10 Uhr:

Ausserordentliche General-Versammlung

Bereinslokale „Gratweil'sche Bierhalle“, Kirchgasse 20.

Tagesordnung: Weihnachts-Feier.

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Weihnachts-Bitte.

Auch die 52 Knaben und 17 Mädchen unseres **Rettungshauses** möchten ein fröhliches Christfest feiern. Wer hilft ihnen den Weihnachtstisch decken? Gaben an Geld, Kleidungsstücken und sonstigen geeigneten Gegenständen nehmen gern und dankbar entgegen der Hausvater **Hofmann** und die Vorstandsmitglieder Pfarrer **Burchardi**, Pfarrer **Köhler**, Rentner **Schlipp**, Justizrath Dr. **Stamm**, Hauptlehrer **Türk**, Feldgerichtschöffe **Chr. Weil**, Pfarrer **Ziemen-dorf** und der Unterzeichnete.

Wiesbaden, den 25. November 1884.

249

Dr. Ernst, General-Superintendent.

Ulmer Dombau-Loose

à 3 Mt. 50 Pfg., ein

versendet frei mit Liste **H. Betzeler**, Ulm a. D. 14008

Der „UHU“, humoristisch-satirische Zeitschrift pro December 1884, erscheint heute Mittwoch Abend als **Gratisbeilage** zu der fälligen Nummer der „Wiesbadener Nachrichten“ und enthält u. A. „Das neue Wiesbadener Andreasmärktlied“ (nach der Melodie „Die Wacht am Rhein“ zu singen), sowie den Beginn der „Poetischen Weihnachtsreise“ an der Hand des Inseratentheiles der „Wiesbadener Nachrichten“ durch die Geschäfte Wiesbadens.

Für Nicht-Abonnenten der „Wiesbadener Nachrichten“ ist diese Nummer des „Uhu“ à 20 Pf. pro Exemplar zu haben in der Expedition 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden. 19018

Schwarze und couleurierte Cachemire, schwarze und couleurierte Samme, glatte, gemusterte und farrierte Kleiderstoffe in allen Qualitäten empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen, auch in Resten nach Gewicht,

A. Schwarz, Elsfässer Zeugladen,
45 Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatz 7.
Specialität in allen Elsfässer Webarten. 16895

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Graue Damen-Schürzen	per Stück von Mt.	—35 an.
Schwarze Küster-Damenschürzen	" " " "	1. — "
Graue Kinderschürzen	" " " "	—30 "
Kattunschürzen	" " " "	—20 "
Taschentücher	" Dbd. " "	—90 "
Farbige Schleifen	" Stück " "	—35 "
Weisse Schleifen	" " " "	—25 "
Damen- und Kinder-Kragen	" " " "	—18 "
Weisse seidene Foulards	" " " "	—40 "

Weisse und farbige Kissen und Garnituren in größter Auswahl, sowie sämtliche Neuheiten in Spitzen, Tüchern, Chenillen-Tüchern u. zu den billigsten Preisen.

G. Bouteiller,
13 Marktstraße 13.

19001

Empfehle mein grosses Lager in
sämtlichen Wollenwaaren
zu sehr billigen Preisen.

Joseph Ullmann,

18714 Kirchgasse 16, vis-à-vis dem Nonnenhof.

Schlittschuhe,

Halifax, Eiskönig, Halbpant u. verkaufe, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis. Vorrath in allen Größen.

Langgasse No. 48, August Hassler, Langgasse No. 48.

Für 4 Mark 50 Pfg.
versenden wir ein 10-Pfund-Paket la Toilette-Seife in gepressten Stücken, schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen zu empfehlen.

Th. Coellen & Comp., Grefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Wein- und Pfuhlfässer aller Größen billig zu verkaufen
Friedrichstraße 36, Hinterhaus. 19048

Apfel per Kumpf 40 Pf. Herrnmühlgasse 9. 19056

Andreas-Essen

im „Hôtel Victoria“

Donnerstag den 4. December Abends 8 Uhr.

Die Liste zur Theilnahme liegt im Bureau des Hotels bis Mittwoch Abend offen.

19047

J. Bauer.

Schützenhof.

Heute Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr:

ANDREAS-ESSEN.

Liste zum Einzeichnen liegt bis heute Mittag 12 Uhr auf.

Bisittarten 100 Stück 80 Pf., mit Ein 1 Mark.
Buchdruckerei A. Mayer, Langg. 50. 13937

Spanische Wand bill. 3. vert. neue Colonnade 28. 19061

Stücksaubüthen, Waschbüthen und Krautständer
billig zu verkaufen Friedrichstraße 36, Hinterhaus. 19049

Ein englischer **Vogelhund**, 1 Jahr alt, wachsam und treu zu verkaufen. Näheres Expedition. 19003

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 3. December. 230. Vorstellung. 36. Vorst. im Abonnement.

Der Hüttenbestzer.

Schauspiel in 4 Akten von Georges Dinet.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Marquise von Beaulieu	Frl. Widmann.
Octave, deren Kinder	Herr Neumann.
Claire	Frl. v. Kolb.
Baron von Préfont	Herr Köchy.
Baronin von Préfont, Nichte der Marquise	Frl. Wolff.
Philippe Verblay	Herr Bed.
Suzanne, dessen Schwester	Frl. Byski.
Herzog von Bligny, Nefte der Marquise	Herr Reubke.
Moulinet	Herr Grobner.
Athenais, dessen Tochter	Frl. Duke.
Bagelin, Notar	Herr Bethge.
von Pontac	Herr Holland.
Der General	Herr Rudolph.
Der Präfect	Herr Dornelwaß.
Gobert	Herr Schneider.
Dr. Serban	Herr Geisenhofer.
Jean	Herr Langhammer.
Brigitte	Frau Rathmann.
Erster Arbeiter	Herr Spieß.
Zweiter Arbeiter	Herr Streder.
Ein Diener	Herr Berg.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 4. December: Die große Glocke.

Tages-Kalender.

Mittwoch den 3. December.

Schierkeiner Konferenz. Nachmittags 3 Uhr: Vortrag des Herrn Pfarrer Ulrich aus Bierstadt im „Hotel Schützenhof“.

Gabelsberger Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde in der Gewerbeschule.

Allgemeiner Fortsch.- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung im Vereinlokale.

Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im Probelokal.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrier.

Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule, Dranienstraße.

Männergesangverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 2. December.) Anwesend dem Vorsteher des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Jbell, Stadtbaumeister Israel, sowie die Herren Stadträthe Bedel, Berle, Fausler, Käßberger, Noder, Sanitätsrath Pagenstecher, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Jbell. — Die Curförs-Nechnung pro 1883/84 liegt vor und wird in der Sitzung vom 7. October c.) schon berichtet, weswegen wir von einer Recapitulation absehen können. — Die wiederholte Vertheilung von zwei untauglich gewordenen Zuchtbullen zum Betrage von 750 Mk. (gegen 680 Mk. bei der ersten Vertheilung) wird genehmigt; der Ankauf eines anderen Bullen zum Preise von 352 Mk. mit dem Holzhausermeister Herrn Müdert abgeschlossene Vertrag zur Erbreitung des Verbindungsweges von der Martins- nach der Ringstraße. — Die Vorlage des Vertrags zwischen der Stadt bezw. der Regierung (Abtheilung für Kirchen- u. Angelegenheiten), betr. Uebernahme von zur Herstellung eines Verbindungsweges von der Frankfurter- nach der Mainzerstraße erforderlichen Terrains, wird an die Bau-Commission zur Prüfung verwiesen. — Gemäß eines früheren Beschlusses ist Herr Bauunternehmer Grün bereit, den betr. Klostergarten an der Adolfsallee zur Zahlung der feldgerichtlichen Tage käuflich zu übernehmen. — Den Beschlüssen a) des Herrn Berg (N. Schwalbacherstraße 4) um Ertheilung eines Schankwirtschafts-Concession, sowie b) des Herrn J. Stöckigt um Erlaubnis des Gast- und Schankwirtschafts-Betriebs für das von ihm erworbene Duenstische Haus, Rheinstraße 11, wird entsprochen. — Der Verein für naturhistorische Alterthumskunde und Geschichtsforschung hat den Gemeinderath zu der am 6. d. M. Abends 6 Uhr stattfindenden Generalversammlung ein. — Der Beschwerde des Herrn C. Schmitt, betr. die Abrechnung der 69/71, wegen des Zustandes genannter Straße entsprechend, wird die Abrechnung des dort vorhandenen Schlammes sofort veranlaßt und soll ferner bei Aufstellung des Budgets der Betrag (event. für Beseitigung mit neuen Steinen) für Herstellung des üblichen Bankeits vorzusehen werden. — Wegen erfolgter künftiger Abtretung einer städtischen Liegenschaft am Schulberg an Herrn Lehrer Ph. Reinhardt soll Vertrag abgeschlossen werden. — Den Gesuchen der Herren C. Minor und Ph. J. J. an Glarenthal, in ihren Behausungen Kleinvieh schlachten zu dürfen, wird unter den üblichen Bedingungen entsprochen. — Die baldige Herstellung von weiteren sechs Nachtwächtern wird beschloffen. — Der Herr Vorsitzende trägt nunmehr den von der Commission verfaßten ausführlichen Bericht über die Polizeiverordnung, betr. Errichtung von Dunggruben und Schweinehällen in hiesiger Stadt, vor. Nachdem über den Erlaß bezw. die Durchführbarkeit der Verordnung längere Zeit debattirt ist, wird beschloffen, die Königl. Polizeibehörde zu ersuchen, mit der Erledigung dieser Frage so lange zu warten, bis die in Uebereinstimmung mit der neuen Baupolizei-Verordnung, in welcher die entsprechenden Bedingungen Aufnahme finden könnten, in Kraft getreten sei. — Herr Dachdecker Perabo war seiner Zeit die Eindeckung des Küchenbaues zur Ruine Sonnenberg mittelst Häusler'schem patentirtem Cement zum Kostenpreise von 240 Mk. in Submission übertragen worden. Nachdem sich nun herausgestellt, daß anderer Cement verwendet worden war, wurde dem Unternehmer die Bedingung auferlegt, die gemachte Deckung, da nicht vorschriftsmäßig ausgeführt, wieder zu entfernen. Seinem heutigen Gesuch um Befreiung der Arbeit wird nur unter der Bedingung willfahrt, daß statt der 2jährigen Garantie eine solche von 6 Jahren ertheilt, sowie daß eine Cautio von 200 Mk. für diese Zeitdauer geleistet wird. — Der Stadtbaumeister Israel theilt hierauf mit, daß Herr Telegraphen-Inspektor C. Th. Wagner im Auftrage des Herrn Hoflieferanten Heß um Erlaubnis nachsucht, eine Telefonleitung von dessen Geschäftslotale an der alten Colonnade nach der Wohnung Wilhelmstraße 12 anlegen zu lassen. Die Bau-Commission empfiehlt, die Anlage auf Widerruf zu genehmigen, da angenommen werden muß, daß demnachst ein einheitliches System von Telefonleitungen in der Stadt ins Leben treten wird. Es wird beschloffen, dem Gesuche auf Widerruf zu entsprechen, ebenso alle dem eingehenden derartigen Gesuche zu behandeln, welche städtisches Terrain betreffen. — Herr Joseph Bohl, Weinhandlung, bittet nachtheilige Ueberlassung des früheren Eisellers in der Schützenhofstraße (nächst der Synagoge) behufs Aufbewahrung von leeren Eisten gegen Zahlung von 15 Mark jährlich. Nachdem die Bau-Commission an Ort und Stelle constatirt, daß der Keller baufällig ist, wird dieselbe, das Gesuch ablehnend zu becheiden, was gesehen soll. — Betreffs der übrigen Arbeiten zum Abschlusse des Pavillons an Kochbrunnen werden dieselben an die Mindestfordernden vergeben, was war: die Schlossarbeiten an Herrn Louis Moos, die Glaserarbeiten an Herrn J. Födel und die Anstreicherarbeiten an Herrn J. Reimer. — Vergeben werden die zum Neubau eines Gemeindehauses erforderlichen Arbeiten an die Mindestfordernden wie folgt: Erd- und Maurerarbeiten an Herrn Ph. Zerbe Nachfolger (Carl) zum Preise von 9242 Mk. 15 Pf., die Lieferung der gewählten Arbeiter Herrn Justiz Zintgraff zu 2117 Mk. 80 Pf., die Steinarbeiten Herrn J. Dornmann zu 2340 Mk., die Asphaltarbeiten Herrn Perabo zu 90 Mk. — Ferner liegt vor das Gesuch des Herrn Gießereibesitzer Aug. Zintgraff, betr. die Herstellung einer Canal-Anlage vor der Besitzung an der Dohseimer- und Ringstraße. Es wird beschloffen, dem Gesuche auf das Vorhandensein des Königl. Kreisbau-Inspectors das Gesuch mit der Bedingung auf Genehmigung zu begutachten, daß vorab der Grundstück belastende Canalkostenbeitrag von 347 Mk. 70 Pf. zurück-

erlegt und die üblichen technischen Vorschriften erfüllt werden. — Die Lieferung von Steinplatten für die Ringstraße wird Herrn Ph. Romberger auf dessen Offerte zu 3 Mk. 20 Pf. pro Cubitmeter, sowie diejenige von Schachtkappen der Firma L. Bed & Co. übertragen. — Beschlossen wird auf den Antrag des Material-Verwalters, Herrn Secretär Reimer, die baldige Herstellung der inneren Einrichtung der Magazin- und Werkstatträume in dem neuen Bauhofe. Kosten ca. 500 Mk. (Hierauf geheime Sitzung.)

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 2. December.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Referendar v. Jbell unter Mitwirkung des Ersten Staatsanwalts Herrn Moritz. — Die heutigen Verhandlungen hatten einen ziemlich einformigen Charakter und boten wenig des Interessanten. Die 16 Jahre alte Auguste Christine K., aus Pörsers gebürtig, schon zweimal wegen Diebstahls bestraft, entwendete den Geschwistern Anna und Maria Jung am 2. Juli d. J. einen Hut und ein Schokjäckchen im Werthe von 18 Mk. Loos ihres energischen Zeugnisses gelang es, sie zu überführen. Das Urtheil lautete auf zwei Monate Gefängnis. — Wegen vorläufiger körperlicher Mißhandlung hatten sich sodann der Schuhmachergehilfe Wilhelm D. und dessen Ehefrau, Beide von hier, zu verantworten. Das bisher den Eheleuten Bogler gehörige Haus mit Garten, das in der Gemarkung Dieblich-Mosbach im Distrikt „Sauerfeld“ liegt, ist von dem Käufer, einem Herrn Ulrich in Sonnenberg, seit dem 1. Juli an die Eheleute D. laut vorliegenden Vertrags vermiethet worden. Bis dahin bewohnten die Eheleute Bogler und die Wittwe Marie Krämer die Hofstätte. Am Nachmittag des 2. Juni kamen die Eheleute D. auf das fragliche Grundstück, um Wasser zu holen und zu gießen. Bogler ärgerte sich darüber und verließ seinem Unmuth auch Worte, die in entsprechender Weise von den Eheleuten D. erwidert wurden. Voll Neger verließen letztere die Hofstätte und kehrten des Abends zwischen 9 und 10 Uhr nochmals dahin zurück, um abermals Wasser zu holen und zu gießen. Bogler, von dem Austritt am Nachmittag schon gereizt, forderte die Eheleute D. auf, die Behausung zu verlassen, und ergriff gleichzeitig eine in der Nähe stehende Speisekammer, um den Verschluß der Thüre herzustellen. D. der glauben mochte, daß B. zum Schläge mit diesem Instrument ausholen wolle, entriß B. die Speisekammer. Es entstand eine Rauferei und schließlich standen sich die Eheleute D. und die Eheleute B. und die Wittve Krämer gegenüber. Die Frauen unterzogen sich bei der nun folgenden Schlägerei der Thätigkeit der Männer. Bei dieser Gelegenheit sind dem Bogler mehrere sehr schwere Verletzungen zugefügt worden. Außer mehreren klaffenden Wunden am Kopfe hat er auch einen Vorderarmbruch davongetragen. Auch die Frau Krämer, die von der Ehefrau D. mit der Speisekammer, die ihr Mann beiseite geworfen, bearbeitet wurde, erlitt mehrere Verletzungen geringerer Art. B. war in Folge der Verletzungen 6 Wochen arbeitsunfähig. Das Urtheil gegen den Schuhmachergehilfen D. lautete wegen gefährlicher Körperverletzung auf 2 Monate, gegen seine Ehefrau auf 2 Wochen Gefängnis und Tragung der Kosten des Verfahrens. — Vor einiger Zeit ist die hiesige hantirende Bilderhändlerin Anna S., geschiedene Ehefrau des Karl S., wegen Hausfriedensbruchs zu 5 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Auf ihre Berufung hin ward das erstinständliche Urtheil abgeändert und die Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe von 25 Mk. event. 5 Tage Gefängnis umgewandelt. — Um 3 Uhr gelangte endlich die auf 11½ Uhr anberaumte Strafsache gegen die Geschwister Wilhelmine und Christiane Schmidt dahier zur Verhandlung. Während dieser ganzen Zeit mußten die in dieser Sache auftretenden Zeugen in dem schlecht erwärmten Wartesaal ihre Zeit vergeuden. Wir hatten heute Gelegenheit, mehrfach von Zeugen über ein derartiges Verfahren zu vernahmen und vermaßen nicht, hiermit öffentlich auf diesen Uebelstand hinzuweisen. Wo bleibt da der jüngste Ministerial-Erlaß? — Zur Sache: Die Dienstmagd Wilhelmine Sch. ist von dem Königl. Schöffengericht dahier wegen Diebstahls zu einer Woche Gefängnis, ihre Schwester Christiane wegen Hehlerei und Hausfriedensbruchs zu einer Gefängnisstrafe verurtheilt worden. Beide haben gegen dieses Erkenntnis rechtzeitig die Berufung angemeldet. Während die Berufungsinstanz das erstinständliche Urtheil gegen die Wilhelmine Sch. bestätigte, wurde dasjenige gegen ihre Schwester abgeändert und gegen sie auf eine Geldstrafe von 15 Mk. erkannt, welcher im Unvermögensfalle für je nicht gezahlte 5 Mk. 1 Tag Gefängnis substituirt werden soll. — Schließlich wurde noch die Berufung der vielfach vorbestraften Landwirthin Pauline Topois aus dem Elsaß, deren Unterbringung in einem Arbeitshause von dem Gerichtshofe erster Instanz beschloffen worden, kostenfällig verworfen. (Die Sitzung endigte kurz nach 5 Uhr und dauerte ohne jede Unterbrechung volle 8 Stunden.)

(Ergänzung.) Um irrigen Auslegungen zu begegnen, theilen wir zu dem Referate über die Sitzung der Strafkammer vom 25. November insbesondere über die Verhandlung gegen den 24jährigen Dachdecker Wihl. K. mit, daß die darin mehrfach erwähnte junge Wittve eine Frau M. ist.

(Zubälum.) Am 1. December sind es 25 Jahre geworden, seit Herr Lehrer Mehl an der Mädchenschule angestellt wurde. Er hat sich in dieser langen Reihe von Jahren das Vertrauen der Eltern in reichem Maße zu erwerben verstanden, und wir wünschen und hoffen, daß dieser Erfolg seiner ferneren Wirksamkeit trenn bleiben möge.

(Schul-Nachricht.) Vor einiger Zeit ging durch verschiedene Blätter die Nachricht, einem hiesigen katholischen Lehrer sei deshalb, weil er eine sogenannte Mische eingegangen, der katholische Religionsunterricht entzogen worden. Thatsache ist, daß der betreffende Lehrer seit seiner Verheirathung den Religionsunterricht nicht mehr ausübt, aber aus zuverlässiger Quelle können wir hinzufügen, daß die städtische Schuldeputation bis jetzt nicht in die Lage verfest worden ist, über diesen Fall zu befinden. Woher also die Verfügung einer Entziehung des Unterrichtes gekommen sein soll, ist vorläufig noch ein Räthsel.

* (Zur Gehaltsfrage der Elementarlehrer.) Gutem Vernehmen nach hat die Commission der städtischen Schuldeputation, welche mit Prüfung der an die letztere gerichteten Petition hiesiger Lehrer um Gehalts-Erhöhung betraut gewesen ist, ihren Auftrag erfüllt und sich im Allgemeinen günstig über die Sache der Gesuchsteller ausgesprochen. Die Angelegenheit dürfte in gleichem Sinne demnächst von der Schuldeputation selbst zur Erledigung gebracht werden und man hofft, daß einem zukünftigen Votum auch Gemeinderath und Bürgerausschuß beitreten werden. Die geplante Erhöhung würde nicht in Form eines Wohnungsgeldzuschusses, sondern mittelst einer völligen Umgestaltung der jetzt in Geltung befindlichen neueren Gehaltskala gewährt werden dürfen.

* (Die Waisen-Collecte) hat in diesem Jahre im Amte Wiesbaden 2750 M. 13 Pf. ergeben; die Stadt Wiesbaden ist an diesem Resultate mit 2073 M. 20 Pf. theilhaftig.

* (Die Gesellschaft „Mercur“) hat für ihre am kommenden Samstag im „Saalbau Schürmer“ stattfindende Abendunterhaltung ein Programm aufgestellt, das für die Besucher einige recht vergnügliche Stunden im Folge haben wird. Neben klassischen und Clavier-Vorträgen ist eine Violinpiece mit Pianofortebegleitung vorgesehen und außerdem kommen noch zur Vorführung ein zweigesungenes Lustspiel „Die Braut“ von Th. Körner und „Ein fideles Gefängniß“, Schwan in einem Act von E. Meuter. Die junge Gesellschaft wird es an einer flotten Durchführung des Programms nicht fehlen lassen, daher kann ein Besuch der Veranstaltung wohl empfohlen werden.

* (Die Zughunde), welche vor auswärtige kleinere Milchfuhrwerke gespannt sind, müssen auch bei der jetzigen Kälte oft stundenlang ohne die geringste Nahrung vor dem Frost schauernde Unterlage auf dem Mauritzplatz ihrer Gebieter harren. Die armen Thiere sind daher mit Recht der Gegenstand allgemeinen Mitleides und man hofft, daß diese Zeilen genügen, um vielleicht den Thierschutz-Verein zu einer Aenderung dieses traurigen Zustandes zu veranlassen.

* (Der Eintritt der Witterung mit Eis und Schnee) wird gewiß alle Thierfreunde veranlassen, die hungernde und frierende Vogelwelt durch Darreichung von Futter von der bittersten Noth, ja, vor dem Hunger zu bewahren. Damit das Futterreichen aber auch in rechter Weise geschehe, sei in den nachfolgenden Zeilen auf einige von Professor Dr. Liebe schon vor Jahren im Thierschutzverein zu Gera gegebene sehr beachtenswerthe praktische Winke in Bezug auf die Fütterung der Singvögel hingewiesen. Stieglitzen und Hänflingchen sind kältehaltige Samen, als Weizen, Haas, Haas und Rüben am willkommensten. Will man ein Uebrigens thun, so füllt man dünne Dörsen und Eichenrinne auf die betreffenden Futterplätze. Ameln treut man geriebene Möhre, gekochtes Obst, Quark, Hollunder- und Vogelbeeren. Meisen, die eifrigen Verfolger von allerhand schädlichen Insekten und deren Brut, werden am liebsten feingehackte Aepfel, Kürbis-, Gurken- und Sommerkürbisse, Talgstücke, Haas und gequellene Hafer fressen; auch lieben diese Thierchen Fleischabfälle und viden unter den muntersten Geberden von Gänsegerippen, Schinkenknöden die besten Fleischreste los. Den Goldhammern und Haubenlerchen gibt man stärkehaltiges Geflügel, den Zaunkönigen Ameisenpuppen und Mehlwürmer. Brod- und Semmelkrumen, welche man häufig streut, wirken in der Regel schädlich auf die armen Thiere, indem sich bei dem größeren Feuchtigkeitsgehalt der Luft im Winter in den Backwaren Säure entwickelt, welche letztere den Vögeln stets Durchfall zuzieht, an dem sie zu Grunde gehen.

* (Dorheim.) Die Wahl von 3 Gemeinderaths- und 18 Bürgerausschuß-Mitgliedern findet hier morgen Donnerstag den 4. December Abends 6 Uhr im Rathhause statt. Berechtig zur Wahl sind diejenigen, welche mit 24 Mark und weniger zur Classensteuer pro 1884/85 veranlagt sind.

Kunst und Wissenschaft.

§ (Capellmeister Marburg f.) Das gestern früh erfolgte Hinscheiden des Herrn Hof-Capellmeisters Marburg hat in vielen Kreisen daher recht schmerzlich berührt, denn der Verehrte war sympathisch als Mensch wie als Künstler. Offen und gerade war sein ganzes Wesen; wohlwollend gegen Jeden, mit dem er in nähere Beziehung kam, konnte er für Freunde selbst aufopferungsvoll sein und für Widersacher vertragen. Das sein aufrichtig blickendes Auge ver sprach, hielt sein gutes Herz. Als Künstler war er hochachtbar. Er hatte die musikalische Kunst um ihrerwillen geliebt und gepflegt und Lebensstellung, Ehre und äußerer Erfolg standen bei ihm in zweiter Linie. Darum trugen auch seine Leistungen das Gepräge des Wahrhaften; da war kein pompöser Aufputz, kein Scheingepränge; was er gab, war ächt und kerngesund, vom Hauch der Idealität durchweht. Wahrheit ist nicht gerade das Signum, unter dem man in der Gegenwart, in der Zeit des Verächterwerdens und der kriechenden Lust des Verächters erfolgreich steht. Wäre Marburg weniger ein Freund des Wahren und selbst wahr gewesen, seine Lebensbahn hätte glatter verlaufen dürfen; wo man ihn nicht suchte, brängte er sich auch nie vor, und wo man nicht seine Aufrichtigkeit wollte, seinen geraden Sinn und seine klare, ungetrübte Anschauung schätzte, da hielt er sich bescheiden und unbedröffen in der Ferne. Wo aber man ihm mit Vertrauen entgegenkam, da gab er auch sein ganzes edles Beste rückhaltlos aus und erzielte Leistungen, die auch den strengsten Maßstab bezüglich ihres inneren Gehaltes vertrugen. Seine langjährige Wirksamkeit als Musik-Dirigent in unserer Stadt ist lebender Beleg allen Dem, was wir von ihm in kurzen Zügen sagen konnten. Zwar stand er hier nicht an der Spitze eines exponierten Kunstinstituts, beleuchtet von den Strahlen der allgemeinen Gunst und hoher Protection; mehr in engerem Kreise

wirkte er, aber um so nachhaltiger und tiefgreifender. In jüngerer Zeit war es ihm beschieden gewesen, daß er um seiner Willen in einen umfassenderen Wirkungskreis gezogen wurde, der geeignet schien, ihm mehr und mehr die öffentlichen Sympathien zuzuwenden, aber kaum hatte er diesen Ehrenposten angetreten, so berief ihn ein schon wieder von demselben ab. Noch nicht einmal war es ihm beschieden, nach sorgfältiger und gewissenhafter Vorbereitung das erste Ue des „Cäcilien-Vereins“ zu dirigiren, das im Laufe dieser Woche stattfinden sollen und dessen ganze Anlage von seinen klaren und tiefen Kunstanschauungen Zeugniß geben konnte. Nichts Großes, Brumvolles, über die numerischen Mittel Strebendes wollte er wohl aber kleinere Perlen altclassischer Musik und als größeres die so menschenlich reizvolle „Pilgerfahrt der Rose“ von Schumann. Im gleichen Gepräge des Aechten sollte dem Programm nur eine pianistische Solo-Leistung, die klassisch-schönen B-dur-Variationen Schubert, eingefügt werden. Er hat leider die Freude nicht erleben können, seine Idee so ganz in seinem Sinne ausgeführt zu sehen; aber die die ihm der „Cäcilien-Verein“ trotz der kurzen Thätigkeit so einstimmig entgegen trug, wird als erstes Denkmal sich dahin aufstellen, daß sie für die nächste Ausführung die Intention des Vereines in's kleinste Detail maßgebend bleiben wird. Der Verein hatte alle sich der neu gewonnenen Kraft zu freuen und eine lebensfrische Entwicklung zu gewärtigen; seine zweite Aufgabe der Pietät wird es ihm einen würdigen Nachfolger mit der Zeit zu ermitteln. Einem herben Verlust hat durch Marburg's Hinscheiden der Männergesangs-„Concordia“ erlitten, den derselbe als mehrjähriger Dirigent in der bewundernswürdigen Weise artistisch gehoben hat und der seinerseits an der ungetheilten Sympathie, wie eine dankbare Kinderstube an dem großen verehrten Vater hing — ein Verhältnis, wie es in ähnlichen Instituten nur selten vorkommen mag. Neben dieser mehr öffentlichen Thätigkeit verzweigte sich Marburg's Thätigkeit noch still bescheiden in die Privatfreizeit, in denen er die vollste Vertheilung fand. In seinem früheren Lebenslaufe wollen wir nur noch einzelne hervorheben. Marburg wurde am 4. April 1825 in Baderborn, an dem entel des berühmten Theoretikers F. W. Marburg, geboren. Seine armen Studien machte er am Conservatorium in Leipzig. Als 21jähriger Mann wurde er als Capellmeister an das Theater nach Königsberg berufen. Seine Vorliebe für die rheinische Gegend zog ihn später nach Mainz, er längere Zeit als Dirigent der „Liedertafel“ wirkte. Von da wurde er Capellmeister an die Darmstädter Oper berufen. Mit vorrückenderen Jahren zog er sich nach unserer Vaterstadt zurück, wo er im Anfange den „Cäcilien-Verein“ für einige Zeit interimistisch leitete. Als ausübender Musiker dienten seine Leistungen auf dem Piano wie der Violine großer Beachtung; als Componist betheiligte er sich in einigen Opern, die er auch seiner still bescheidenen Weise nach seiner Seite hin argirte, und in letztem gab er sich mit besonderer Vorliebe und seltenem Geschicke der Cultivirung des Volksliedes hin, deren Beginn so vielversprechend war. Sein Tod im merkwürdigen Alter umrahmt, befahl ihn vor wenigen Wochen ein Wunder an Kopf in Folge einer Arafunkelbildung, die dem sein so schnell ein Ende setzte. Friede seiner Asche und pietätvolle Ehrung seinem Andenken!

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin.) ist am Montag Abend nach Berlin abgefahren und wurde vom Kaiser im Palais begrüßt. Der Empfang am Bahnhofe unterblieb auf Wunsch der Kaiserin.

Vermischtes.

* (Das Personal der Berliner Feuerwehr) bestand aus 1 Brand-Director, 1 Brand-Inspector, 11 Brandmeistern, 7 Weibeln, 63 Ober-Feuermännern, 8 Maschinenmeistern, 249 Feuermännern, 390 Sprinkermännern, 56 Fahrern, zusammen 786 Mann. Die Feuerwehr besteht 11 Handspitzen mit 11 Schlauchwagen, 1 Gas- und Dampfmaschine mit einem Wassertender, 5 Dampfspitzen mit 5 Schlauchwendern, 1 Wasserpumpe, 13 Personenzüge, 4 Menschenwagen und 1 Geräthewagen mit eiserner mechanischer Rettungsleiter. Bei der Gas- und Dampfmaschine wird der Dampf durch Kohlenwasser-Entwicklung bei der Hinfahrt in Brandstelle erzeugt und soll ganz vorzüglich wirken. Die ganze Mannschafft ist in 4 Compagnien mit je 4 Zügen und einen Centralzug eingetheilt. Die Gesamtzahl der im Jahre 1883 stattgehabten Schadenfeuer in Berlin betrug 550, davon waren 27 Großfeuer, 61 Mittelfeuer, die anderen kleineren und außer diesen noch eine große Anzahl Kleinfelder ohne Alarm. Ferner 67 blinder Arm. Die Brände fielen hauptsächlich in die Zeit von 6 bis 10 Uhr Abends.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die Katarrhspillen

von Apotheker W. Voss sind noch von keinem anderen Mittel in Deutschland auf reichste, sichere Beseitigung von Schnupfen, Husten und Katarrh übertrifft. Erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken: Viedrich: Hofapotheke. (Man-No. 3300.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wegen baulicher Veränderung

muß ich sämtliche Magazine räumen, verkaufe daher

wollene Tücher, Kinder-Kleidchen, Kinder-Jäckchen, Kapuzen, Unterröcke, Unterhosen, Unterjaden, Strümpfe, Handschuhe, Damen-Westen, Jagd-Westen, Mänschen, ca. 500 Cartons, Strickwolle, ca. 1000 Pfund, Qualität Merkel & Wolf, seidene Cachenez, Damen-Kragen, Herren-Kragen, Manschetten, Kinder- und Damen-Schürzen, Corsetten 2c. 2c.

zu sehr billigen Preisen.

Conrad Vulpus,

Ecke der Marktstraße und Neugasse, im Hotel „Einhorn“.

17350

Zur **bevorstehenden Festeszeit** erlaube mir mein reiches, mit **allen Neuheiten** ausgestattetes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.

J. H. Heimerdinger,

Königl. Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstrasse 32.

Bestecke, sowie einzelne Löffel, Messer, Gabeln etc.
in allen Mustern und Preisen.

== Trauringe. ==

16995

Zur Winter-Saison empfehle:

Unterjaden, Baumwolle, von 85 Pf. an,
Unterjaden in Wolle — Normaljaden,
Damen-Westen von Mk. 1.50 an,
Herren- und Knaben-Westen in Wolle,
Damen-Hosen in Barchent und Wolle,
Kinder-Hosen in Barchent von 60 Pf. an,
Damen-Handschuhe, gefüttert, von 30 Pf. an,
seidene Tücher, weiß und farbig,
Chenille-Tücher von 3 Mk. an,
Damen-Kapuzen von Mk. 2.85 an,
Damenröcke, Wolle, gestrickt, von 3 Mk. an,
Handarbeit-Tücher,

Kinderkleidchen, Wolle, von Mk. 1.85 an,
ditto feinste Zephirwolle von Mk. 2.85 an,
== Tricot-Kleidchen, ==
Kinder-Kapuzen, Wolle, von 1 Mk. an,
Kinder-Jäckchen und Röckchen,
Kinderstrümpfe von 20 Pf. an,
ditto extra lang, Patent, doppelte Spitze und Ferse,
1 2 3 4 5 6
50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk.,
Plüsch-Kappen von 50 Pf. an,
Wagner-Kappen, gehäkelt, von Mk. 1.20 an,
Kinder-Müße in Plüsch von 90 Pf. an,

18469

Belz-Müße für Damen und Kinder

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

W. Ballmann, Lauggasse 13.

Corsetten

in reicher Auswahl,

Unterjacken und -Hosen

für Herren, Damen und Kinder,

Damen- und Kinder-Kapuzen,

einfache und gefütterte Tricot-Handschuhe
für Herren, Damen und Kinder,

Blüsch-Müße, -Kragen und -Kappen.

Eine Parthie große Blüschtücher verkaufe unter
Einkaufspreisen.

18594

C. Breidt, Webergasse 34.

Oberhemden,

fertig und nach Maaf,

das Neueste in Kragen, Manschetten,
Cravatten, 288

Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,
Corsetten, Schürzen, Kleiderchen, Rüschen

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Grosse Preisermässigung!

Mit dem 25. November beginnt der
diesjährige

Weihnachts-Ausverkauf

und endet am 31. December.

Während dieser Zeit tritt bei sämtlichen Artikeln meines
Waaren-Lagers eine **bedeutende Preisermässigung** ein,
um Jedem Gelegenheit zu geben, seine Weihnachts-Einkäufe gut
und billig zu beschaffen.Ganz besonders sind im Preise heruntergesetzt und werden
zum Einkaufspreis abgegeben:**Kleiderstoffe, Lamas, Flanelle, Damen-
röcke, Herren- und Damenwäsche, Bett-
decken, Tisch- und Fussteppiche etc.****Großer Vorrath Reste jeder Art,**
welche jeden **Mittwoch** und **Samstag** verkauft werden.Es liegt im Interesse eines Jeden, seine Weihnachts-Einkäufe
frühzeitig zu besorgen, da man später nicht mit der nöthigen
Aufmerksamkeit bedienen kann. 18303**H. Schmitz,**

4 Michelsberg 4,

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für
Mode-, Manufactur- und Weißwaaren.**Strauss-Federn**werden auf das Sorgfältigste gekraut, gewaschen und in
jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten
Preisen. M. Schulze, Saalgasse 8, 1. Etage,
11931 zunächst der Webergasse.

Kinder unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr 9 M.

Directe
Post-Dampfschiffahrt
Hamburg-Amerika
Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanische
Pacifikfahrt-Aktien-Gesellschaft
August Boiten, Hamburg.
Kassant u. überfahrts-Geräte bei:
dem Generalagenten
C. H. Textor
in Frankfurt a. M.
22 neue Mainzerstraße 22,
sowie bei [1893]
W. Becker, Langgasse 33,
und
W. Bickel, Langgasse 20,
in Wiesbaden.

Geschäfts-Aufgabe.

Da ich mich von April ab an einem
anderen Geschäfte betheiligen werde, so
habe ich mich entschlossen, mein jetziges
Portefeuille-, Galanterie- & Schreib-
materialien-Geschäftganz aufzugeben, und verkaufe deshalb
von heute an zu **bedeutend herab-
gesetzten Preisen.**Besonders mache auf eine große Aus-
wahl feiner, noch aus der **Langgasse**
habender **Waaren**, welche sich vorzügli-
ch zu Weihnachts-Geschenken eignen, auf-
merksam, und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvollst

15393

Kirchgasse **Moritz Mollier,** Kirchgasse
No. 45. No. 45.NB. Auf Wunsch kann auch das ganze
Geschäft preiswürdig übernommen werden.

Ausverkauf

von

**Herren- und Damen-
Regenschirmen**wegen Aufgabe dieses Artikels
bedeutend unter Preis.Zugleich empfehlen wir als
Spezialität unser reichsortirtes Lager**neuesten Cravatten**

zu billigsten Preisen.

Webergasse 3, Geschw. Scheu, Webergasse 3,
18618 in der Nähe des Theaters.

Kinder- und Krankenwagen

große Auswahl mit und ohne Stahlrädern und Gummirädern
zu verkaufen und zu vermieten.10716 **Franz Alst,** Wilhelmstraße 30 (Hôtel du Parc)

Namenstickerei.

Arten Monogramms werden angefertigt, sowie eine Auswahl in Taschentüchern und sämtlichen Kurzwaren empfiehlt billigt

Lina Metz,
3 Faulbrunnengasse 3.

Zurückgesetzt!

Für Weihnachts-Geschenke passend:

Wintermäntel,**Radmäntel,****Regenmäntel,****Kindermäntel**

neueste Façon — gute Stoffe 18806

unter Preis.**E. Weissgerber,**

gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten 5.

passende Weihnachts-Geschenke

empfehle in größter Auswahl: 18733

Schulranzen mit ausgesuchten echten Seehund-
wädeln, garantirt für Handarbeit von Mk. 4.50 bis Mk. 8.
Taschen in Leder und in Ledertuch zum Tragen auf
den Rücken sowohl wie in der Hand von Mk. 3 bis Mk. 7.
und Damentaschen von Mk. 4 an bis zu den
eleganteften mit Einrichtung.

Taschentaschen und Tornister in Leder und Segeltuch.
und Reisefässer, Falten- und Halbfaltenkoffer
allen Größen und zu allen Preisen.

Reuthner'sche Fournirkoffer, unübertroffen an
Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit, in 8 Größen von Mk. 36
bis Mk. 50.

Portemonnaies, Portefrösors und Necessaires von
Mk. 1 an bis Mk. 10.

Unzerreißbare Portemonnaies mit weiten
Falten und aus einem Stück Leder.

Taschen und Hosenträger in allen Qualitäten.

Reit-, Fahr- und Stall-Mensilien.

Arbeiten von Stickereien unter Garantie für saubere Arbeit.

Langgasse 48. August Hassler, Langgasse No. 48.

renkleider

neue Anzüge werden zu ganz enorm billigen Preisen
gewendet, gewaschen und ausgebessert,
auf's Feinste und Billigste hergestellt
Langgasse 22. 17966

Jagdwesten

größte Auswahl,
denkbar billigste Preise.

von 2 Mk. an bis 30 Mk.,

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

Wegen**Geschäfts-Veränderung****fortgesetzter****Ausverkauf**

zu sehr billigen Preisen,

um die Räumung meines **reichhaltigen**
Waaren-Lagers möglichst zu be-
schleunigen. 16933

B. M. Tendlau.**Total-Ausverkauf!****Das Local Webergasse 11**

muß zum 1. Januar geräumt sein, darum werden von
heute ab zu und unter Kostenpreisen **alle feinen Leder-**
waaren abgegeben, z. B. **Damentaschen** mit und
ohne Einrichtung, **Necessaires, Albums, Brief-**
taschen, Schreibmappen, Cigarren-Etui's,
Portemonnaies, Schmuck- und Photographie-
kasten, alle Sorten Bilderrahmen. 18798

Webergasse 11. Webergasse 11.

= Für Weihnachten =

empfehle mein Lager in selbstverfertigten **Spiegeln** aller Art,
Bilderrahmen, Spiegelglas, das Neueste in **Gold-,**
Politur-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten.

Einrahmungen von Bildern, Photographien etc., Repa-
raturen und Neuvergolden alter Rahmen, Möbel u. s. w. in
mir guter Ausführung zu den möglichst billigsten Preisen.

P. Piroth, Bergolderei,
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
Marktstraße 13.

Auswahl und Musterlager zwei Stiegen hoch.
Alte Kupferstiche werden von Flecken gereinigt und
wie neu hergestellt. 18419

Bettfedern und Dauen,

fertige Betten und einzelne Theile zu verkaufen bei
18905 **Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.**

Ein gutes **Billard** mit sämtlichem Zubehör, sowie ein
Satz **Billard-Bälle** zu verkaufen **Emierstraße 10.** 18038

Gelegenheits-Kauf.

Einige Hundert Atlas-Unterröcke in allen Farben,
einige Hundert Zanella-Unterröcke,
einige Hundert Velour- und Filz-Unterröcke
verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

228

S. Süss,
6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Webergasse
No. 29,

Carl Ackermann,

Webergasse
No. 29,

Schneidermeister,

von Prof. Dr. G. Jäger concessionirtes Geschäft,
verfertigt

Normal- und Sanitäts-Anzüge

aus Tricot- und Kameelhaar-Stoffen, sämmtlich von Herrn Professor Dr. Jäger geprüft, hält Stoffe auf Lager und gibt dieselben auch meterweise zu billigsten Preisen ab.

Normalhemden, Hemdhosen, Unterbeinkleider, Kameelhaar- und Schafwoll-Decken, Nachtkutten, Hosenträger, Cravatten, Kragen, Manschetten werden zu Original-Preisen verkauft.

Sämmtliche Normal-Artikel wurden in London bei der dortigen Hygienischen Welt-Ausstellung mit der goldenen Medaille prämiirt.

11034

Ad. Lange, Langgasse 16.

Zurückgesetzte

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, für Weihnachts-Geschenke geeignet.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß mir von einem **Greizer Hause** im Voigtland die **Agentur rein wollener Kleider- und Confectionsstoffe** übertragen wurde und ich solche zu Fabrikpreisen verkaufe.

Muster-Collectionen liegen bei mir zur gefälligen Ansicht offen.

Hochachtungsvoll zeichnet

A. Schwarz, Elsässer Zengladen,
45 Kirchgasse 45 (Ecke des Mauritiusplatz).

18748

Stickmuster zum Aufplätten

empfiehlt in reicher Auswahl

14738

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein wenig gebrauchtes, zweischläfiges Deckbett und 2 Kissen
zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

18904

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Manne **Stro**
zu borgen, indem ich für **Nichts** hafte.

Kloppenheim, den 1. December 1884.

18897 Frau **Dorothea Schmidt IV.,** geb. **Ritter.**

Eine sehr gute $\frac{3}{4}$ **Geige** zu verkaufen Draniensstraße
im 4. Stock.

18847

Hamburger Engros-Lager

49 Kirchgasse.

Kirchgasse 49.

Börsenseide,
Silossellseide,
Stidgarn,
 weiß und farbig,
Erythallgarn,
Perfische Wolle,
Zephyrwolle,
Gobelinwolle,
Castorwolle,
Mooswolle,
Perlwolle,
Mohairwolle,
Rockwolle,
Strickwolle
 von Mk. 2.25 per Pfund an,
baumw. Häfelgarn,
 weiß und farbig,
leinenes Häfelgarn
 in Lagen und Knäuel,
Häfelbesäße.

Wollene Tücher,
Capotten, Kinderkleidchen,
wollene Kinderschuhe,
Unterröcke für Damen und Kinder,
Jagdwesten,
Cachenez in Wolle, Seiden u. Halbseide,
Strümpfe, Socken, Pulswärmer,
Handschuhe
 in allen Arten,
Unterzeuge,

Corsetten zu allen Preisen.
 Besonders passend zu **Weihnachts-Geschenken:**
Wunderknäuel, Fleissknäuel,
Garnpuppen,
Nähkästen mit und ohne Einrichtung,
Arbeitskästen, Stidkästen,
Nadel-Altrappen.
Elegante Cartons mit Kranzen.

Détail-Verkauf zu Engrospreisen.

Leinen-Cannevas
 am Stück,
Cannevas-Decken
 in allen Größen.

Aufgezeichnete
Tablets
 in allen Größen,
Tischdecken,
Tischläufer,
Servir-Tischdecken,
Büffetdecken
 zc. zc.

Musterfertige
Pantoffeln,
Rückenissen,
Sesseltstreifen
 zc. zc.
Börsengarnituren,
Bunte
Tapissieriefansen
 in allen Arten.

S. Blumenthal & Co.

18694

49 Kirchgasse 49.

Culmbacher Flaschen-Bier

aus der Brauerei **C. Petz.**

Blutarmen Personen besonders empfohlen.

$\frac{1}{2}$ Flasche 35 Pf., } frei in's Haus,
 $\frac{1}{2}$ " 20 " }

empfehlen **Moritz Rieser,**

Geisbergstrasse 3.

Auch in Gebinden zu haben. 15039

August Poths'sche

Rum-, Arac- und Ananas-Punsch-Syrop

in ganzen und halben Flaschen und los.

und zu haben in allen besseren Delicategessen, Colonialwaaren- und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien. 18307

Kaffee- und Thee-Backwerk etc.

empfehlen täglich frisch 18675

H. Rücker, Conditor,

Michelsberg 21. Billigste Preise! Michelsberg 21.

I^a Qualität Fruchtzucker per Pfund 40 Pfg.

empfehlen 18474
H. Born, Conditor,
 42 Kirchgasse 42.

Elb-Caviar per Pfd. Mk. 2.40,

amerik. Caviar " " " 3.—,

echt russ. Caviar " " " 7.50,

feinste Qualität, stets frisch, empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
 17698 2 Goldgasse 2.

Alle zum

Schlachten

nöthigen Gewürze empfiehlt in bester Qualität billigt 17882
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Wieder eingetroffen!!

„Jagd- und Reise-Cigarren“ (Selbstzünder),

(D. R.-Patent No. 14,467) in prima Qualität und eleganten Etuis, woran die Reibfläche angebracht, à 5 St. enthaltend von 25 Pfg. an per Packet, empfiehlt 17660

No. 1 Schwalbacher- Fr. Heim, Ecke der
 straße No. 1, Louisenstr. 43.

I^a Mainzer Sauerkraut

6 Pfg. per Pfund 6 Pfg.

1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 17267

Feiner, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause
 Geisbergstraße 4, 2 Treppen hoch. 17635

Laubfägenholz in Horn und italienischem Nußbaum angekommen und wird zu billigen Preisen abgegeben.

16168 **K. Blumer, Friedrichstraße 37.**

Blod-Chocolade

à 90 Pfg. und 1 Mk. 20 Pfg. per Pfd.

18646

Eduard Simon, Marktstraße.

Blooker's holländ: Cacao

das beste leichtlöslichste Fabrikat ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen. $\frac{1}{2}$ Kg genügt für 100 Tassen. Vorräthig in allen feinen Geschäften der Branche. Fabrikanten J. & C. Blooker, Amsterdam.

Ein Pfund dieses Kaffee's ist so ausgiebig

Mein nach Dr. von Liebig's Methode und neu verbesserter Brennart

== cand. gebrannter Kaffee ==

eigener Brennerei ist jetzt stets frisch vorrätig in zwei Qualitäten.

Erste Sorte: 1 Pfund-Paquet Mk. 1.40 und

$\frac{1}{2}$ Pfund-Paquet 70 Pfg.,

zweite Sorte: 1 Pfund-Paquet Mk. 1.20 und

$\frac{1}{2}$ Pfund-Paquet 60 Pfg.

(Verpackung ist nicht mitgewogen.)

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
 Goldgasse 2.

18609

wie $\frac{1}{4}$ Pfd. nach gewöhnlicher Brennart gebr. Kaffee.

Gebrannten Kaffee

zu
 Mk. 1.20 pro Pfund Mk. 1.40

empfehlen als ganz vorzügliche, dabei sehr billige

Hauswirthschafts-Kaffee

für Restaurants, Cafés, Pensionate und größere Consumumenten zc. in stets frischer und gut gebrannter Waare

Die erste Wiesb. Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15.

15887

Nestlé's Sindermehl

per Büchse Mk. 1.20, leere Dosen werden à 5 Pfg. per Stück gegen volle zurückgenommen. Mein großer und rascher Absatz in dem Artikel bietet die sicherste Garantie für frischeste Waare. 18587

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

I^a Havanna-Honig

à Pfund 45 Pfennig

empfehlen

18639

H. Roos,

Mehrgasse 5.

Depôt

Braunschweiger conservirter Gemüse, vorzügliche Qualitäten, billige Preise. 17697

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Aldersstraße 53 wird heute Mittwoch Morgen von 8 Uhr an 1. Qualität Rindfleisch p. Pfd. 54 Pf. ausgehauen. 18917

Sammelfleisch 40 Pfg. zu haben Römerberg 20. 18626

Rothe Nasen,

Commerßprossen,

Gefichtsflecke und Bartflechte werden unter Garantie des Erfolges durch den Gebrauch von **Brown's Gesichtswasser** entfernt. Einzig bisher wahrhaft bewährtes Mittel. 1/2 Fl. incl. Seife Mk. 2,50, 1/2 Fl. incl. Seife Mk. 1,50. General-Depot bei **Fr. Hanf, Magdeburg**; in Wiesbaden bei **H. J. Viehoveer, Droguerie, W. Sulzbach, Hof-Friseur, Goldgasse 22.**

Von einem jahrelangen Leiden an Gesichtsausschlag bin ich durch Brown's Gesichtswasser vollständig geheilt und kann ich dieses vorzügliche Mittel allen ähnlich Leidenden nur empfehlen. **Frau Bothe, Neue Neustadt, Umfassungsstraße in Magdeburg.**

17602

Gegen rauhe Hände

empfehlen

Glycerin- und Vaseline-Gold-Crème

die Droguen-, Material- und Farben-Handlung
W. Hammer, Kirchgasse 2a.

17413

Für Haushaltungen

billigste und beste Bezugsquelle in emailirten Kochgeschirren, sowie allen Eisenwaaren-Artikeln zc. Kochherde in allen Größen, sehr solid, mit Bratofen, von 30 Mk. an empfiehlt

11125

Fr. Becker, Michelsberg 7.

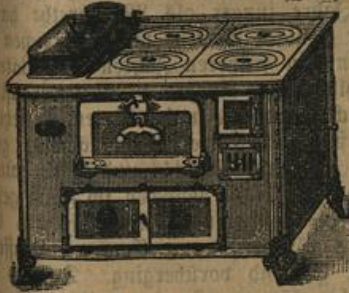
Die

Speisezimmer-Einrichtung

in Eichenholz ist nur noch heute zum Verkauf ausgestellt

18923

Karlstraße 8, Parterre.



Spar-Kochherde

bester Construction in allen Größen, Glanzblech-Füllöfen, amerikanische Öfen, Kaltdeutsche Regulir-Öfen, Regulir-Füllschacht-Öfen

empfehlen zu billigst gestellten Preisen

172

Justin Zintgraff, Bahnhofstraße 3.

Nur noch heute

werden

Karlstraße 8, Parterre,

die vorhandenen

Möbel

staunend billig verkauft.

18922

Zweithürige, lackirte Kleiderschränke billig zu haben
Bahnhofstraße 20 bei **Fr. Rohr.**

18906

Stühle aller Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. bei
Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalg. 30.

11946

Die Maurer-Arbeit

für eine maschinelle Anlage im **Nerothale**, bestehend in diversen Fundament-Mauerwerken aus Backstein und Bruchstein, für Dampfkessel, Dampfmaschinen zc. und deren Gebäude, ist incl. Materiallieferung sofort an tüchtige Maurermeister zu vergeben. Näheres Röderstraße 23, 1. Stock. 18691

Lieferneß Anzündholz,

Buchen-Scheitholz,

Braunkohlen-Briquettes (Marko G. R.)

liefert zu mäßigen Preisen in ersten Qualitäten

August Koch, Kohlenhandlung,

18488

4 Mühlgasse 4.

Ruhrkohlen

von den besten Bechen, sowie gewaschene Ruhrkohlen, Anthrazit-Würfelfkohlen für amerikanische und Porzellan-Öfen, Holzkohlen, Stein- und Braunkohlen, Briquettes, Holz in jedem Quantum empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **K. Intra,**

17971

Taunusstraße 53.



Kohlen.



Ia mel. Ofen- u. Herdkohlen, 60-70% St.	per 20 Ctr.	Mk. 18.-
Ia gewasch. Ruhrkohlen, 40-70 Mm. groß	"	20.-
Ia do. do. 25-40 "	"	18.50
Ia Stückkohlen	"	20.-
Ia Rohlscheider, gemischt	"	24.-
Ia buchenes Scheitholz	per Ctr.	1.50
Ia lieferneß Anzündholz	"	2.-
Ia Lohtuchen, größte Sorte, per 100 Stück	"	1.30

18726

J. L. Krug, Neugasse 3.



Ruhrkohlen



per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwaage) franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 19. November 1884.

17806

Empfehle mich im Reparieren und Polieren von Möbel aller Art.

18374

K. Reichard, Schreiner, 9 Castellstraße 9.

Kitt-Anstalt.

Gefittet wird jeder Gegenstand, Porzellan feuerfest, bei

N. Schroeder, Nerostraße 14.

Ein großes und ein kleines Sopha preiswürdig zu verkaufen bei **H. Gassmann, Tapezirer, Ellenbogengasse 6, Seitenbau links, Parterre.**

18939

Ein Bücherschrank, ein Arbeitstisch, ein Sophatisch in Nussbaum, sowie 2 Notenständer und Pfeisengestell in schwarz und ein Stodgestell in Eichen sehr preiswürdig zu verkaufen bei **Wolf, Schreiner, Frankenstraße 9.**

18841



Ein gut erhaltener Eßtisch mit 4 Einlagen, sowie 12 Rohrühle sind billig zu verkaufen

18420

Ein Otto'scher liegender, 2pferdiger Motor, täglich im Betrieb zu sehen, ist wegen Vergrößerung der Betriebskraft zu verkaufen bei

C. Kalkbrenner. 18850

Ed. Hisgen, Uhrmacher,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Besonders empfehle mich in der Ausführung von schwierigen Reparaturen an feinen und complicirten Uhren, sowie auch an gewöhnlichen Uhren, Musikwerken etc.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in allen Arten von Uhren. — Billige Preise. — Reelle Garantie. Patentgläser und flache, geschliffene Gläser 1. Qualität auf Uhren à Stück 50 Pfg. 17626

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Corsetten.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

W. Thomas,

164 11 Webergasse 11.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Kinder-Spielwaaren

für Puppentüchen, sowie Christbaum-Verzierungen empfiehlt billigst Phil. Stemmler, Michelsberg 6.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Aus dem Stift.

(1. Forts.)

Erzählungen von G. Hartner.

Die Tochter sah ein, daß ihr heute wieder einmal ein schlimmer Tag bevorstand, einer von denjenigen, an denen es unmöglich war, dem Vater etwas recht zu machen. Sie gab daher alle weiteren Ueberredungsversuche auf. Sie hob die verstaubten Blumen, die vom Bett gefallen waren, behutsam auf und stellte sie in ein Wasserglas, dann öffnete sie das Fenster, doch so, daß den Kranken kein Luftzug treffen konnte und klingelte nach dem Frühstück, das die geängstigte Magd nur zögernd hereinbrachte.

Während desselben kam die Morgenzeitung und nun hellte sich die unwidliche Stirn des Vaters ein wenig auf, denn es gehörte zu seinen Lieblingsbeschäftigungen, an den Dingen und Ereignissen der Zeit den lebhaftesten Antheil zu nehmen — zu Dank machte es ihm natürlich weder Regierung noch Opposition, aber es war doch eine Unterhaltung!

Am Nachmittage saß Margarethe mit ihrer Arbeit im Garten, der Vater schlief, und sie hatte mit der Getreuen verabredet, wie sie zu thun pflegte, daß sie ihr winken sollte, sobald der Vater sich regte. Nun war sie frei und ihre Gedanken, von der einfachen Stiderei nicht geseffelt, ergingen sich in träumerische Rückerinnerung. Das leicht hingeworfene Wort der Freundin hatte Bilder in ihr wachgerufen, die so lange geschlafen hatten, daß sie sie für todt und ausgelöscht gehalten. Aber sie waren nicht todt, sie lebten und jetzt in dieser Stunde verlangten sie ihr gutes Recht.

Als sie noch mit Emanuel gespielt hatte, damals — ja damals war eben Alles so ganz, ganz anders gewesen! Damals hatte noch ein Bruder an ihrer Seite gestanden, eben so alt, aber größer und schöner, als der Freund. Damals war sie noch die Tochter des reichsten Kaufmanns der Stadt gewesen, Häuser und Gärten hatten dem Vater gehört, in seinen Ställen stampften muthige Rosse und wenn die Kinder, müde vom Spiel, nach Hause zurückkehrten, hatte eine zärtliche Mutter sie liebevoll empfangen.

Dann war das Unglück über ihr Haus und Herz gekommen, langsam, langsam wie ein sich bildendes Gewitter in schöner Sommerzeit. Erst hatte die blasse, schöne Mutter zu kränkeln begonnen und war dahingefiecht, dann hatten die wilden Wogen des Meeres den Sohn und Erben verschlungen, der ausgefendet worden war, eine überseeische Filiale zu gründen. Der doppelte Schlag vernichtete des Vaters Thatkraft und verbunkelte seinen kühnen Unternehmungsgeist; von dem Tage an, an dem er, vom

Grabe des geliebten Weibes heimkehrend, des Sohnes Botschaft erhielt, ging es mit seinem Geschäft zurück. Unbegabtes Mißgeschick vernichtete seine sichersten Speculationen, seiner Unternehmungen nach der anderen schlug fehl, und Zusammenbruch eines großen Banthauses, mit dem er in geschäftlicher Verbindung stand, vollendete seinen eigenen. Als der gebrochene Mann sich von dem Krankenbett erhob, das ihn der letzte Schlag geworfen hatte, fand sich, daß es geschickten und thätigen Eingreifen seiner Freunde gelungen ihm Haus und Garten vor der Stadt und soviel Vermögen dem großen Schiffbruch zu retten, daß er und seine einzige Tochter ein zwar gesichertes, aber streng eingeschränktes Leben konnten.

Margarethe hatte unter dem Tod der Mutter und des geliebten Bruders so furchtbar gelitten, daß ihr der Verlust leicht zu tragen war. Ihrem kranken, von Klein auf in sich gekehrten Sinn hatte der nach außen gerichtete Blick Hauses ohnehin niemals Genuß oder Befriedigung geboten wäre es wohl zufrieden gewesen, auf allen Luxus zu verzichten und ein häuslich stilles Leben an der Seite des Vaters zu führen. Er hatte die Arbeit seines Lebens gesetzt, für seine Kinder ein glänzendes Vermögen zu sammeln, nun starb ihm der Sohn und das angehäuften Geld zerbrach seinen Händen wie loser Sand. Er haderte mit Allem, mit Schicksal, das ihm Alles nur verliehen, um es ihm wieder entreißen, mit den Freunden, die während seiner Krankheit verlehrt und eigenmächtig gehandelt, mit dem Arzt, dessen opfernde Sorgfalt er schändliche Vernachlässigung schalt, und mit Tochter, die Alles geduldig ertrug, um so geduldiger, als Arzt ihr nicht verhehlt hatte, daß der ohnehin nervenranke Hoffnungsloser Blindheit entgegenging.

Seine Prophezeiung traf ein, das Augenlicht erlosch, plötzlich und mit einem jähen Schlage, sondern allmählich, immer gesteigerten Schmerzen und Qualen. Was der stolze Mann litt, sprach er nicht aus, allein seine Scheu, sich vor anderen Menschen in seinem hilflosen Zustande sehen zu lassen, nahm einem solchen Grade zu, daß damit die Tochter, die ihn zu besorgen durfte, fast von allem Verkehr abgeschnitten wurde.

Fast von allem — aber wie in den bestgebauten Häusern das Mäuslein eine schwache Stelle findet, durch die es sich allmählich durchbeißt, so hatte die blondlockige Cilly, des Vaters Tochterlein, auch einen Zugang in das festverschlossene Gefunden. Um mehrere Jahre jünger als Margarethe hatte sie in der ersten Jugend nur wenigen Verkehr mit der reichen Mannstochter gehabt. Wenn in früheren Jahren der Vater seinem stolzen Gespann tollschwarzer Rappen vorübergebraut, um doch auch einmal nach Landhaus und Garten zu sehen, hatte Cilly's Vater, ein stiller Gelehrter, wohl lächelnd gesagt: „Sieh da, die haute finance unserer Stadt!“ und Cilly hatte staunenden Kinderaugen auf das blasser Mädchen im Fond gefahren, das so gleichgültig auf seine kostbaren Kleider sah und die Wangen sich nur ein wenig rötheten, wenn Emanuel Krosch, Bruders intimster Freund, grüßend vorüberging. Damals hatte Cilly die Empfindung gehabt, als wenn sie eine weite, unüberwindliche Kluft von den Tritten des eleganten Wagens trennte.

Dann war das Unglück Schlag auf Schlag gekommen, hatte den reichen Mann von seiner Höhe gestürzt, und als zum Erstenmale die nun noch viel bleichere und ernstere Margarethe den kranken Vater im Garten auf- und abführen sah, hatte sie kühn beschlossen, ihre Freundin zu werden, es möge kosten, was es wolle. Margarethe, die von diesem Entschlusse nichts wissen konnte, war nicht wenig überrascht gewesen, als Cilly sie eines Tages der Straße zwar etwas schüchtern, aber doch sehr entschlossen anredete und fragte, ob sie ihr gestatte, sie auf ihrem Gange zu begleiten? Von diesem Tage an hatte sich ein freundschaftliches Verhältniß ganz eigener Art zwischen den beiden so verschieden gebildeten Mädchen gebildet. Die Liebe ist erfindertisch; trotz aller Unterschiede der Verhältnisse wußten die beiden Mädchen doch Mittel und Wege zum Verkehr zu finden und eine stete Verbindung aufrecht zu erhalten, doch mußte man zu Cilly's Liebe sagen, daß sie Unternehmendere war und auch genialer im Erfinden neuer Wege — bald war es der Bäcker, bald der Milchjunge, Briefchen und Bestellzettel von Haus zu Haus trug. (Fort.)

Bekanntmachung.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Samenhändlers **Wahler** gehörigen Mobilien und Waaren, als: Eine vollständige Laden-
einrichtung (Schubladenreal für Spezerei- und Materialwaaren-
Geschäfte passend, 2 Theken, Ladenschrank etc.), verschiedene Sorten
Vogelfutter, Sämereien aller Art, Immortellen-Kränze, eine
Mehlmüllmaschine für Getreide und Sämereien, Siebe, Säcke,
ferner zwei vollständige Betten, Schränke, Tische, Stühle, Bilder,
Bücher, Kleidungsstücke etc. sollen abtheilungshalber **Mittwoch**
den 3. December, Vormittags 9 Uhr anfangend,
gegen Baarzahlung im Hause **Marktsiraße 28** öffentlich
versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. November 1884. Im Auftrage:
18763 Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 3. December, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Samenhändlers
Wahler gehörigen Mobilien und Waaren etc., in dem Hause Markt-
straße 28. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines gut erhaltenen Wagens, in dem Auctionshofe Friedrich-
straße 8. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung verschiedener ansehnlicher Gegenstände, in dem Hofe der
Unteroffizierschule zu Biebrich. (S. Tagbl. 279.)

Specialität.

Miniaturen auf Porzellan u. Elfenbein gemalt.
Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie auch nach
Photographien.

Anerkennungs-Schreiben über Aehnlichkeit und
künstlerische Ausführung von Seiner Majestät dem
Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und
vieler anderen hohen Persönlichkeiten.

Neu! Mignon-Photographien, als **Gratulations-**
oder **Visitenkarten,**
elegant ausgestattet 5 M. 50 Pf. das Dutzend. Alle anderen
Größen von Photographien in vorzüglicher Ausführung.
Copien-Vergrößerungen nach neuester Methode.

Die zu **Weihnachts-Geschenken** bestimmten ge-
malten Bilder bitte zeitig zu bestellen. Aufnahmen bei
jeder Witterung, da sie nur einige Sekunden währen.

Otilie Wigand,

Malerin und Inhaberin eines fotogr. Ateliers,
12511 Taunusstrasse 57.

Das photographische Atelier

von **Mondel & Jacob** (Inhaber: E. Jacob),
Hof-Photographen Ihrer K. K. Hoheit der Kronprinzessin
des deutschen Reiches, 17606

30 Geisbergstrasse 30,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Portraits** in allen Grössen.
(Specialität in Reproductionen nach allen Arten von Bildern etc.)
Der Eingang zum Atelier kann sowohl von der Geisberg-
strasse 30, als auch vom Dambachthal 11a aus stattfinden.

Buchbinderei

18207

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Einbände von Zeitschriften & Prachtwerken.
Einrahmungen von Photographien & Stahlstichen.

Portefeuille- & Cartonnage-Arbeiten.

= Reiches Rahmen- & Leisten-Lager. =

Musikwerke und Drehdosen,

große Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen
18615 **Gustav Seib, Uhrmacher, große Burgstraße 16.**

Gef. weitere Anmeldungen zu den
Cursen an Damen, Herren und Schüler nehme
ich fortwährend entgegen. **Kaufleuten,** die
darauf angewiesen sind, die Idee des Schön-
schreibens hoch zu halten und am correctesten,
flottesten und schönsten zu schreiben, kann der Cursus nicht
genug empfohlen werden. Aber auch die verehrte Damenwelt
mache ich auf meinen Cursus, der dem Damen-Ductus streng
Rechnung trägt und die schönsten Resultate fördert, ganz besonders
aufmerksam. Zeugnisse und Schriftproben zur gef. Ansicht.



Herm. Kaplan, Schreiblehrer und Kalligraph,

„Hamburger Hof“ (Taunusstr. 11). Sprechz. v. 11—1.

NB. Für mustergetrigte Damenschriften zahle ich
1—10 M. die Octavseite und nehme solche als nur
zum Privatgebrauch für meine Schüler viel ab. 51

Wegen Ueberfüllung meines Lagers

durch bedeutende Ueberproduction in der Fabrikation von

Tricot-Tailen

bin ich gezwungen, um mich später vor noch größerem
Verlust zu schützen, einen Theil des Lagerbestandes zu
bedeutend ermäßigten Preisen zu verkaufen und
habe ich zu diesem Zwecke circa

200 Stück Tricot-Tailen

(für Damen)

in guten Qualitäten, glatt und verziert, anstatt

Stück 8 bis 15 M.

164

auf Stück 4 bis 10 M. zum Ausverkauf gestellt.

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

Reichste Auswahl

musterfertiger Pantoffeln von 80 Pfg. an,
Silberstramin-Artikel

in den neuesten Dessins,

Hosenträger und Sophasissen,

Moos-, Terneaux- und Castor-Wolle
empfiehlt zu billigsten Preisen

18593

C. Breidt, Webergasse 34.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe die noch vorräthigen

garnirten und ungarnirten

Damen- und Kinder-Hüte

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

F. Lehmann,

160

4 Goldgasse 4.

**Die Schlittschuh-Bahn hinter der
Dietenmühle ist von heute
an eröffnet.**

19023

Ein gebrauchtes **Cylinder-Bureau** (Nußbaum etc.) zu
taufen gesucht **Louisenstraße 43, Parterre links.**

18977

Ein großer, guterhaltener **Vogelbauer** zu taufen gesucht
Rheinstraße 62, 3 St.

18990

Zu Weihnachten

erlaube mir sämtliche Waaren in empfehlende Erinnerung zu bringen:

Patent-Faltenkoffer von Leder und Stoffen, Taschen mit Näh- und Toiletten-Einrichtung, neuestes Muster in Schultaschen, Ranzen, Mappen, Hosenträger, Portemonnaies und Etuis, Schlittschuhe zum Einkaufspreis.
18965 **Fr. Krohmann, Sattler,**
Häfnergasse 10.

Für Weihnachts-Geschenke.

Billig!

Billig!

Größte Auswahl Schmuckfachen, als: Brochen, Armabänder, Colliers, Ohrringe, Ringe, Cravatten-Nadeln, Manschetten- und Hemden-Knöpfe, Medaillons, Schmuckkästchen und Schalen u. s. w.

8 große Burgstraße 8.

61886

Louis Schmidt.

Tisch- und Wandlampen

zu Fabrikpreisen, Teller (flach und tief) von 12 Pf. an, Dessert-Teller von 8 und 10 Pf. an, Cylinder à 6 Pf. empfiehlt
M. Stillger, Häfnergasse 16. 19030

Schwämme! Schwämme!

zum Andreasmarkte.

Nur sandfreie, weiß gewaschene und haltbarste.

Spielwaaren und Bürsten,

Putzleder

wegen Aufgabe des Artikels zum Selbstkostenpreis.

Waldteufel,

neu, ganz neu, mit ächten Hochhaarschweifen à 50 Pf.

Bitte genau auf Firma zu achten.

19000

N. Hammel, Offenbach a. M.

Bettfedern und Dannen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
9080

Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

„Dreikönigskeller“, Bierstadterstrasse.

Während der beiden Andreasmarktstage: Tanz-
vergnügen, wozu ergebenst einladet
19021

Ph. Schiebener.

Zu St. Nicolas & Andreas

gibt es Pracht-Kerle (Figuren in Printen-Masse)
und andere
19017

Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.

An- und Verkauf von alten Delgemälden und
Antiquitäten aller Art
6 Nerostraße 6 in Wiesbaden. 6944

Herren- u. Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie alle
Reparaturen billig und bestens besorgt Grabenstraße 20. 16082

Herrenkleider

w. repar., gewendet u. gewasch. bei billig.
Berechnung. H. Webergasse 5, 1 St. 18314

Wohlthuende Wirkung des Malz-Extracts.

57

Herrn **Johann Hoff, R. R. Hoflieferant,**
Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Baden-Baden, 25. Januar 1884.

Anbei sende 2 Kisten mit 26 leeren Flaschen
retour. Das Malzextract-Gesundheitsbier ist mir
sehr gut bekommen.

Freiherr von Münchhausen.

Tornitz bei Eichow, 15. December 1883.

Sehr vortheilhaft hat der Gebrauch Ihres
Malzextract-Bieres bei einem Magenleiden ge-
wirkt, so daß der betr. Patient mit dem Trinken
des Bieres aussetzen zu können glaubte; da das
Leiden sich jedoch nach dieser Unterlassung wieder
zeigte, mußten auch die letzten Flaschen in An-
griff genommen werden, und bitte ich um eine
neue Sendung von 20 Flaschen.

von Randow, Oberstlieutenant.

Preise: 6 Flaschen Malzextract-Gesundheits-
bier 3,60 Mk. — Concentrirtes Malzextract mit
und ohne Eisen à 3 Mk., 1,50 Mk. und 1 Mk.
— Malz-Chocolade per Pfd. I. 3,50 Mk., II.
2,50 Mk. — Eisen-Malzchocolade I. à Pfd. 5 Mk.,
II. à 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse
1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pfg. und
à 40 Pfg. probeutel. — Aromatische Malz-
Toilettenseife I. Mk. 1,00, II. 0,75, III. 0,50,
IV. 0,30. Malzpommade à Flacon 1,50 Mk. u. 1 Mk.

Verkaufsstellen bei **A. Schirg, Königl.**
Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz, Spiegel-**
gasse 4; **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

Von Nord-Amerika ist soeben die erste Sendung eingetroffen
von Scharlachrothen

Cardinälen,

genannt die virginische Nachtigall (Körnerfresser),
eine Zierde für den feinsten Salon durch seinen Gesang,
durch das prachtvolle Gefieder. Preis per Stück, incl. Glas
Transportkäfig, franco durch ganz Deutschland 15,00. Welles-
fittich, import. von Melbourne, prachtvolle, starke Zuchtpaar
incl. Käfig, franco 16,00.

Versandt unter Garantie lebender Ankunft, aber nur bis
18. December d. J. Illustrierte Preisliste über mein Geschäft
erscheint in einigen Tagen; für 50 Pfg. in Marken zu haben.
Welt-Post-Versandt-Geschäft lebender Thiere. (M.-N. 4211)
6

H. Kumss, Warmbrunn.

Saalban Nerothal.

Am ersten Andreasmarktstage, Nachmittag
3 1/2 Uhr, und am zweiten Andreasmarktstage
Abends 7 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pf.

150

Eine Concert-Zither zu verkaufen. Näh. Exped. 1844

Weinverkauf.

Einige **Salbstück** gute **Rheinweine** (ältere Jahrgänge) zu verkaufen **Schulberg 9, Part.** 18983

Für den Winterbedarf empfehle **Pfäler**, blaue und gelbe, sowie **Maus-Kartoffeln** billigst. 18975

F. Eschbacher, Karlstraße 1.

Apfel per Kumpf 50 Pf., **Mauskartoffeln** per Kumpf 32 Pf. **Mehrgasse 13, Bürstenladen.** 18853

Ein großer, massiv nussb. **Ausziehtisch mit 4 Einlagen** und ein eichenes **Schreibpult** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näh. **Dranienstraße 11, II.** 18728

Allerlei **Figuren, Büsten, Heiligen-Statuen**, alte und neu, werden feinst und billigst gemalt. W. Adressen recht. „Fas-Malerei“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 18578

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine durchaus perfecte, feinere Schneiderin sucht wegen Abreise einiger Herrschaften noch Kunden; auch würde dieselbe bis Weihnachten in einem Geschäfte aushelfen. Näh. Exped. 18859

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kunden im Ausbessern der Wäsche und Kleider. N. **Dogheimerstr. 17, Stb., 2 Tr.** 19005

Ein Mädchen, welches gut schneiden und bügeln kann, sucht Beschäftigung oder auch passende Stelle. Näheres **Schulgasse 17, 2. Stock.** 19037

Eine selbstständige Büglerin sucht noch einige Kunden; auch geht dieselbe in ein Hotel zum Bügeln. Näheres **Michelsberg No. 30 im Spejereiladen.** 18579

Eine Frau sucht Monatstelle. N. **Albrechtstr. 11, Stb. D.** 18988

Eine reinl. Frau s. Monatstelle. N. **Schachtstr. 6, 1 Tr.** 18963

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. **Adlerstraße 27.** 18961

Ein kräftiges Mädchen sucht Arbeit für den ganzen Tag. Näheres **Schwalbacherstraße 63, 2 Stiegen hoch.** 18994

Eine perfecte Köchin sucht Aushilfsstelle. Näh. **Webergasse 46, Hinterhaus.** 18982

Eine deutsche Bonne geübten Alters sucht Stelle zu höheren Kindern, auch zur Pflege und Gesellschaft einer Dame, oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Es wird weniger auf hohes Salair, denn gute Behandlung gesehen. Näheres im **Paulinenstift.** 18968

Ein junges, williges Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres **Bellmundstraße 19a, Parterre.** 18962

Hotellzimmermädchen, gewandt, gut empfohlen, sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 19039

Ein Mädchen sucht Stelle für die Küche oder in einen kleinen Haushalt. Näh. im **Paulinenstift.** 19014

Deutsche Bonnen, perfecte und angehende Kammerjungfern empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 19039

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets d. **Bureau „Germania“**, **Häfnerg. 5.** 19035

Herrschafsköchin in geübten Jahren, gut empfohlen, sucht baldigst Stelle, auch zur Aushilfe, durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 19039

Eine feinebürgerl. Köchin, 25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres **Mehrgasse 21, 1 St.** 19058

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. **Marktstraße 13, 1 Treppe.** 19055

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. **Schachtstraße 5, 1 St.** 19042

Ein tüchtiger Hotel-Buchhalter,

kaufm. gebildet, der nur in ersten Häusern gearbeitet, sucht passende Stelle. **Prima Referenzen.** Gefällige Offerten unter **R. M. 29** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19043

Ein 21jähriger Burische sucht Stelle als Hausdiener oder Krankenwärter, sowie zum Ausfahren von Kranken. Näheres **Adlerstraße 54.** 18919

Ein zurückgezogener Kaufmann, der französischen Sprache mächtig, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Beschäftigung von einigen Stunden täglich. Offerten sub **M. W. 81** an die Expedition d. Bl. erbeten. 18744

Ein junger Mann mit guter Handschrift und Zeugnissen sucht in einem hiesigen Geschäft Stelle als Schreiber oder einen sonstigen Vertrauensposten. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht. Näh. **Ellenbogengasse 5, 1 Stiege hoch.** 19050

Personen, die gesucht werden:

Ein Nähmädchen, welches auch auf der Maschine nähen kann, gesucht **Adlerstraße 1, 1 Stiege rechts.** 19052

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen **Schwalbacherstraße 19.** 19029

Gesucht ein reinliches, fleißiges Hausmädchen **Nicolassstraße 1.** Zu melden um 4 Uhr Nachmittags. 18385

Eine gesunde Amme gesucht. Näh. Exped. 18574

Zum 15. December wird eine tüchtige, zuverlässige Person, die selbstständig kochen kann und die andere Hausarbeit besorgt, gesucht. Näh. **Adelhaidsstraße 59, 1 Stiege hoch.** Meldungen von 9—11 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags. 18701

Ein Dienstmädchen gesucht **Hochstätte 4, erster Stock.** 18760

Ein durchaus tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, gegen hohen Lohn gesucht; gute Zeugnisse sind unbedingt erforderlich. Näheres in der Expedition. 18946

Ein fleißiges, sauberes Mädchen, das die feinebürgerliche Küche, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu Neujahr in einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18884

Ein braves Hausmädchen gesucht **Leberberg 4, 2 St.** 18929

Ein Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht **Dogheimerstraße 35.** 18970

Ein Dienstmädchen gesucht **Moritzstraße 6, 1 Stiege hoch, Eingang durch die Thorsfahrt.** 18981

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sofort gesucht **Adolphsallee 47, 3. Stock.** 18980

Ein Mädchen gesucht **Karlstraße 32, Parterre.** 19024

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht **Grabenstr. 12, II.** 19012

Feinebürgerl. Köchinnen sucht **Ritter's Bureau.** 19039

Gesucht eine norddeutsche Erzieherin durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 19035

Gesucht ein feineres, gewandtes Zimmermädchen, das gut serviren und nähen kann, **Sonnenbergerstraße 31, 2. Etage.** Zu melden zwischen 10 und 11 Uhr. 19059

Kaffee Köchin sucht **Ritter's Bur., Webergasse 15.** 19039

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin in eine kleine Familie für gleich und Mädchen für allein durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 19035

Ein einfaches, solides, braves Mädchen, welches waschen, sowie etwas nähen und bügeln kann, wird auf gleich gesucht **Adelhaidsstraße 21, 2. Stock.** 19009

Gesucht mehrere Kellnerinnen durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 19035

Gesucht ein junges, starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch **Frau Stern, Kranzplatz 1.** 19054

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit besorgt, wird auf 2. Jan. gef. **Emserstraße 21, 1 St.** 19044

Ein wohlgezogener, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann findet Lehrlingsstelle in der Eisenwaarenhandlung von **L. D. Jung, Langgasse 9.** 17634

Ich suche zu Ostern event. früher einen Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen. **Ernst Roepke.** 18695

Restaurationskellner sucht **Ritter's Bureau.** 19039

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen **Dranienstr. 8.** 18242

Ein braver Junge wird als Hausbursche gesucht. Näheres in der Expedition. 18199

Ein Pferdeknecht mit guten Zeugnissen findet Stellung auf **Hof Geisberg.** 18999

Zum gänzlichen Ausverkauf



bis Weihnachten

offertieren wir in den sämtlichen Abtheilungen unseres Lagers großartige Assortimente solider, neuester

Kleiderstoffe, Seidenwaaren, Möbelstoffe und Teppiche

und empfehlen insbesondere nachstehende als

elegante und nützliche Weihnachts-Geschenke.

Abtheilung für Wollentstoffe, 55/66 Ctm. breit.

Lama Warp. haltbarer warmer Hauskleiderstoff, Robe von 10 Wtr. 3 Wtr.
Lady Tweed. weicher, wolliger Winterstoff in verschwommenen Dessins, Robe von 10 Wtr. 4 3/4 Wtr.
Crêp quadrille, mehrfarbig durchgezogene kleine und mittlere Carros, Robe von 10 Wtr. 4 3/4 Wtr.
Armure rayé, gediegener Wollentstoff in neuesten Streifen dunkler Farben, Robe von 10 Wtr. 6 Wtr.
Melange foulé, gewaltiger Costumstoff für jede Jahreszeit, Robe von 12 Wtr. 7 Wtr.
Castor Double, hartwolliger Winter-Costumstoff in eleganter Ausföhrung, Robe von 12 Wtr. 7 Wtr.
Cachemir electoral, reine Wolle, einfarbig in allen neuen Saison-Farben, Robe von 12 Wtr. 10 Wtr.
Crêp Virginie, reine Wolle, la Qualität, in allen neuen Lichtfarben, Robe von 12 Wtr. 10 Wtr.

Abtheilung für Wollentstoffe, doppelbreit, 100/110 Ctm. br.

Lady Melton, dick und tuchartig in Melangen, als Robe von 7 Wtr. 8 1/2 Wtr.
Tartan Plaid, Hauskleid und Morgenrock 5 Wtr. 4 Wtr.
Fil-à-Fil changeant, reinwollener Schuß, la Qualität in neuen Carros, Robe von 5 Wtr. 5 Wtr.
Crêp Jacquard geschlossenes Mousselin-Gewebe in dunkel schillernden Effekten, Robe von 7 Wtr. 7 Wtr.
Piccola la-Piccola, gewaltiger tuchartiger Stoff in feinen und Endfarben, Robe von 7 Wtr. 12 1/2 Wtr.
Tricot foulé sehr schwerer tuchartiger Stoff in feinen und Endfarben, Robe von 7 Wtr. 12 1/2 Wtr.

Abtheilung für schwarze Rein-Wollen-Stoffe.

Cachemir single, reine Wolle, edelschwarz, Robe von 7 Wtr. 9 Wtr.
Cachemir Pa., reine Wolle, geschlossen und feinsadig, Robe von 7 Wtr. 10 Wtr.
Cachemir d'Ecosse, reine Wolle, vollgriffig und fein geföhrt, Robe von 7 Wtr. 12 1/2 Wtr.
Cachemir Double, reine Wolle, hochdelegant und schwer, Robe von 8 Wtr. 16-18 Wtr.
Cachemir Double extra, reine Wolle, allerbeste Qualität, Robe von 8 Wtr. 20-24 Wtr.
Schwarze reinwollene Fantasio-Stoffe, wie Crêp, Anglaises, Tricot, Wolldamast etc., Robe von 8 Wtr. 16-24 Wtr.

Abtheilung für schwarze Rein-Seiden-Stoffe.

Reinseidene Grosgrain, edelschwarz, weich und mattglänzend, Robe von 12 Wtr. 28 Wtr.
Reinseidene Groscachemir, feinstrippige, sehr geschmeidige gute Qual., Robe von 12 Wtr. 34-40 Wtr.
Reinseidene Merveilleux und **Rhadames,** sehr lüsterreich tragbare Qualitäten, Robe von 14 Wtr. 42-55 Wtr.

Reinseidene Duchesse, Satin, Croise, Armure und

Tricotine verbirgt beste Fabrikate
Schwarze Velour-Jacquard gewaltiger tuchartiger Stoff in feinen und Endfarben, Robe von 7 Wtr. 12 1/2 Wtr.

Crêp Jacquard auf Fil-à-Fil Grund 2 Mrk. 20 Mrk.
 Victoria-Plaid. Seidenmatt 2 Mrk. 20 Mrk.
 Tricot foulé, sehr schwerer tauchartiger Stoff in feinsten mit Zuchstoffs 12 1/2 Mrk.
 Satin Glacé, reine Wolle, in buntem Changeant-Farben 16 Mrk.
 Indisch Cachemir, reine Wolle, elegant gefüllte feine Körperbindung in ganz neuen Tönen 16 Mrk.
 Drap Satara, reine Wolle, einfarbiger, mütter Tuchstoff in Tricotgewebe und allen denkbaren eleganten Farben 18 Mrk.
 Diverse Haute-Nouveautés, wie: Frisé, Jacquard, Broché, Bouclé, Bison etc.
 aufstatt 30—40 Mrk. jezt 20—28 Mrk.

Wiederholung für die Nachschaffenden

!! Große Manilla-Fischdecken mit Bordüre und Drapien Stück 1¹/₂ Mk. !! Große seidengewirkte Gobelin-Tisch-Stück 2, 2¹/₂, 3-4¹/₂ Mk. !! Große seidengewirkte Gobelin-Tisch-Darben, glatt Fond mit Rante und Gold ausgefüllt Stück von 15 Mk. an bis 2 Mk. !! Bettvorlagen in Tapeten-, Blüth-, Brüffel und Tournay-einfach durchwirkte bunte und bronze Muster, 2 Meter lang, Stück 2¹/₂, 3, 4 Meter Länge Stück 10, 12, 15, 20-27 Mk. !! Große Salon-Tafel neuere Teppichmuster Stück 1¹/₂, 2, 3, 4-7 Mk. !! Manilla-Vorhang an. !! 130 Ctm. Möbel- und Portierenstoffe in allen neuen Genres, 2¹/₂, 3, 4, 5-6¹/₂ Mk. !! Englische Reisdecken mit Leder-

Aufträge
nach außerhalb
von 20 Mark an
postfrei.

S. Guttman & C^o. Wiesbaden,

 8 Webergasse 8.

Nicht-
convenirendes
kann bis **31. De-**
cember c. um-
getauscht werden.

!! Schwarze Röber-Regenschirme für Damen und Herren Stück 1 Mt. 25 Pf. !! Banella-Regenschirme mit Atlasfante Stück 2 Mt. !! Woll-Banella-Regenschirme, glatt und mit Atlasfante Stück 2¹/₂, 3-4 Mt. !! Halbseidene Gloria-Regenschirme, elegante Ausstattung, Stück 5-6¹/₂ Mt. !! Feinseidene Götter-Regenschirme, hochelegante Ausstattung, Stück 6-7¹/₂, -10¹/₂ Mt.

Außer den oben angeführten Artikeln bietet unser Lager in **Leinen- und Baumwollen-Waaren** größte Auswahl und empfehlen wir besonders für **Weihnachts-Geschenke**:

850 Dutzend reinleinene Tafeltücher in guter Waare $\frac{1}{2}$ Dutzend für Mk. 1.50 bis zu den allerfeinsten Vielfelder Qualitäten. **Waffel-Bettdecken**, groß und schwer, Stück Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 und Mk. 4.—

Betttücher ohne Naht, 160 Ctm. breit, $2\frac{1}{4}$ Meter lang, Stück Mk. 2.50, 3.— und Mk. 3.30. **Einzeln** **Tisch-** **tücher** und **Servietten** in zurückgelegten Mustern um jeden Preis.

Seiden-Gachenez und **seidene Tafeltücher** für Herren in größter Auswahl, Stück 3 Mk. 74

74

Tricotine verbürgt beste Gabrifate
 322 Meter 22 $\frac{1}{2}$ 4 5 6 322 f.
Schwarze Vélour-Jacquard gerüst mit neuesten edlen Sammet.
 322 Meter 7-10 322 f.

Fertige Damen-Unterröcke von Filz, Wolur
und Tuch, melirt und alle umi Tuchfarben, einfach und hochlegant
Gröfz 2, 2¹/₂, 3, 4, 5¹/₂ — 7 Mtr.

Stepp-Böcke von ganz Atlas, Bedarf mit Atlas=Einjoch und Zarella, warm abgefüllt.

Schwarze Lustre-, Cachemir- u. Atlas-Schürzen in großer Auswahl enorm billig.

Vertreter gesucht

für Wiesbaden und Umgegend

Hamburg-Berliner-Jalousie-Fabrik.

59 Hauptgeschäft: Berlin SO., Wassergasse 18a.

Langgasse 3 werden alle **Costüme** nach neuester Façon solid und billig angefertigt. 18997Ein großer **Schuppen-Pelz**, für Kutscher geeignet, zu verkaufen. Näheres Expedition. 18992Eine **vollständige Laden-Einrichtung** für Kurzwaaren und dergl. zu verkaufen **Schulgasse 4, Hinterhaus.** 18706**Sechs Mahagoni-Rohrstühle**, mehrere **Kopfstissen** und **Steppdecken**, sowie verschiedene **Haushaltungs-Gegenstände** billig zu verkaufen **Kirchgasse 27, I.** 18966Zu verkaufen ein wenig gebrauchter **Fahrrad** (Heidelberger Construction), welcher 159 Mk. gekostet, für 100 Mk. **Weilstraße 8, I. Etage.** 18989**Küchenschränke** zu verkaufen kleine **Dohheimerstraße 3.** 19016**Zwei Porzellan-Ofen** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18993Ein gebrauchter **Säulenofen** zu verkaufen **Langgasse 45, I. Etage hoch.** 19013In **Sonnenberg No. 35** steht eine schwere, frischmelkende **Kuh mit Kalb** zu verkaufen. 19020 Ein wachsender **Hof- und Jagdhund**, dressirt, groß, stark und sehr treu, zu verkaufen. Näheres **Hochstraße 5.** 18978

Immobilien, Capitalien etc.

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.**Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische Capitalanlagen.** 359Zu kaufen gesucht eine herrschaftliche **Besitzung** mit **Garten, Stallung etc.** bis zum Preise von ca. **150,000 Mk.**, ferner ein **Haus** mit **Garten** oder **Villa** in der **Wilhelmstraße** oder deren **Nähe**, ein nicht so großes **Haus** in entsprechender Lage zum Betriebe einer **feineren Wirthschaft** im Preise von ungefähr **50,000 Mk.** gegen **Baarszahlung** d. **J. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.** 360**Villa feinsten Lage mit Garten und Stallung**w. Wegg. z. verk. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I.** 18447**Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser**

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 16857

Für Kapitalisten.

Zum **Januar** auf ein neuerbautes **Haus** in sehr guter Lage **70-80,000 Mk.** gegen doppelte Sicherheit zu **4 bis 4 1/2 %** gesucht. Offerten unter **C. M. 73** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 18174**18,000 Mark** auf gleich oder auch später auf **1. Hypothek** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18531 **6-7000 Mark** gegen doppelte Sicherheit hier gesucht. Offerten unter **P. P. 600** bald erbeten. 18952**40,000 Mark** zu **4 1/2 %** als erste gute Hypothek auf ein **Haus** in der Stadt zum **1. Januar 1885** gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 18882**15,000 Mark** werden auf gute zweite Hypothek von einem pünktlichen **Zinszahler** gegen **doppelte Sicherheit** gesucht. Unterhändler verboten. Franco-Offerten unter **Chiffre A. Z. 120** an die Expedition d. Bl. erbeten. 19006 Die **Dame**, welche mir seiner Zeit, eine Karte mit **N. N.** unterzeichnet, ein **Rendez-vous** geben wollte, zu dem ich aus dem Grunde nicht erschienen bin, weil ich dachte, daß es ein **Scherz** sei, ersuche ich hiermit auf das Höflichste, **Zeit** und **Ort** zu bestimmen, wo ich zu einer Unterredung mich einfinden soll! 18976

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres **Karlstraße 17.** 9446Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfe**stunden z. erth. Beste Referenzen. Maß. Honorar. R. Exp. 9186Ein junger Mann wünscht jüngeren Schülern **Nachhilfe** in Sprachen und Mathematik Mittags zwischen 12 und 2 Uhr zu ertheilen. Näh. **Welltrigstraße 16, II. Etage.** 19010**English Lessons** by an **Englishman.** Mr. **Crisp** (of New College, London), **Rheinstrasse 33.** 17946**English lessons** by an **English lady.** Address in the Exped. 18967**Gründlichen Zitherunterricht** ertheilt eine Dame. Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn **Schellenberg, Kirchgasse 33.** 19027

Verloren, gefunden etc.

Ein süddeutscher **100-Markschein** ist vom „Restaurant Zinzerling“ durch die **Kirchgasse** nach der Hauptpost verloren worden. Dem Finder **10 Mark** Belohnung in der Exped. 18947Ein gestricktes, **wollenes Halsstuch** ist auf dem Wege durch die **Mühlgasse, Markt- und Louisestraße** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe im „**Hotel zum schwarzen Bären**“ gegen Belohnung abzugeben. 18973In voriger Woche wurde in der Nähe der **Frankfurterstraße** ein neuer **Winter-Schuh** verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Näh. Exped. 18987

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht in gesunder Lage eine **unmöblierte Wohnung**, **Bel-Etage**, von **4-5 Zimmern** nebst **Küche** etc. (eine solche mit Garten erhält den Vorzug). Offerten mit Preisangabe unter **K. Z. 19** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18858 Drei bis vier **fein möblierte Zimmer** werden per **15. December** auf ca. drei Monate zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18954

Gesucht eine möblierte Wohnung

von **3-4 Zimmern** nebst **Küche**. Offerten mit Preisangabe sub **L. L. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18215Von **kinderlosem Ehepaar** eine **Wohnung** von **2-3 Zimmern** (möglichst neue Räume) baldigst zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter **S. 140** mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 18964 Für eine **junge Dame** wird in gebildeter Familie ein **gut möbliertes Zimmer** mit Pension gesucht. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter **H. 100** an die Exped. dieses Blattes erbeten. 18979

Angebote:

Grabenstraße 6 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und großer Mansarde, auf **1. Januar 1885** zu vermieten. 18974**Selenstraße 18** die Hochparterre-Wohnung von **3 Zimmern**, **Küche** und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15179**Louisenstraße 15** (Sonnenseite) sind **2-3 möblierte Parterre-Zimmer** zu vermieten. 18330

Karlstraße 2 (Ecke der Dohheimerstraße), Bel- und Schlafzimmer zu vermieten. 16598

Rauergasse 10, 1. Etage, ein gut möbl. Zimmer z. verm. 18098

Rehbergergasse 12, 1. St., ein möblirtes Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten) zu vermieten. 18611

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Rheinstraße 47 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18331

Merberg 1, 2 Tr. r., einf. möbl. Zimmer bill. z. v. 18295

Schwalbacherstraße 11, Bel-Etage, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 11893

Tannusstraße 1 („Berliner Hof“),

zwei Treppen rechts, sehr comfortable und elegant mölirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension. Sonnenseite. 18629

Wilhelmstrasse (gleichzeitig Wilhelmsplatz), sehr elegantes Hochparterre nebst Zubehör per Januar oder später zu vermieten. Näh. Exped. 18730

Schöne, möblirte Bel-Etage, vis-a-vis dem Park, 12 Min. vom Curhaufe, mit sehr guter Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 14409

Möblirte Parterre-Zimmer Adelsheidstraße 16. 11523

Möblirte Zimmer Friedrichstr. 10, Bel-Etage. 17160

Wegen Abreise einer Dame ist ein schön möblirtes Zimmer mit Pension an einen Herrn oder eine Dame sofort sehr billig zu verm. Hochstraße 22 bei Rückersberg im Neubau. 17525

Zwei möbl. Zimmer (Porzellanofen) zu vermieten Adelsheidstraße 45. 18243

Ein freundliches, heizbares Zimmer sofort zu vermieten Feldstraße 25 im dritten Stock. 18874

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 14700

Möblirte erste Etage, 4—5 große, comfortable eingerichtete Zimmer und Küche, zu vermieten Rheinstraße 17 (neben der Post). 17019

Zimmer mit ganzer Pension für monatlich 50 Mk. zu vermieten Frankenstraße 9, 2 Stiegen hoch. 18985

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 18986

Ein bis drei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Helenenstraße 5, 1 Tr. 18995

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, 2 Stiegen hoch. 19004

Möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension Rheinstraße 17, 1. Etage. 19007

Schön möblirte Mansarde (nahe den Bahnhöfen) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 19008

Neben dem Curhaufe (Südseite)

ist ein möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. Separater Eingang. Näh. Exped. 19019

Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

Ciskeller zu verm. Näh. Schillerplatz 4. 18440

Ein auch 2 anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenenstraße 26 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 18944

Zwei Arbeiter erh. Logis Schulgasse 4, 5th., Dachl. 18863

Adlerstraße 5 können 2 reinl. Arbeiter Kost und Logis erh. 18919

Ein Junge Leute erhalten Zimmer mit Kost billigt Häfnergasse 5, 2 St. 19035

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. December.

Geboren: Am 22. Nov., dem Schuhmacher Wilhelm Pehl e. T.,

M. Magdalena Josephine Elisabeth. — Am 23. Nov., dem Lackirer Heinrich

Wieg e. T., M. Emma Luise. — Am 29. Nov., dem Decorationsmaler-

gehülfen August Funt e. S., M. Louis Wilhelm August. — Am 28. Nov.,

dem Gärtner Joseph Ebnig e. S., M. Johann Carl.

Aufgeboren: Der Kutcher Wilhelm Heinrich Schroll von Winkel,

M. Hübshelm, wohnh. dahier, und Barbara Mattemus von Weitzheim

im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 29. Nov., der Spenglergehilfe Bernhard Scheer

von Reichenberg, Königl. Bayerischen Bezirksamts Würzburg, wohnh. dahier, und Mathilde Sauter von Erlangen, Königl. Württembergischen

Oberamts Niedlingen, bisher dahier wohnh. — Am 29. Nov., der Kaufmann Joseph Georg Moritz Heinrich Maurer von hier, wohnh. dahier, und Johanna Adolphine Pauline Caroline Dientinghoff von Bingen, bisher dahier wohnh. — Am 29. Nov., der Invalide Philipp Wilhelm Dörner von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Wilhelmine Catharine Dehl von Kloppeheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Nov., der Agent Philipp Rambour, alt 48 J. 7 M. 4 T. — Am 29. Nov., Johanne, geb. Hildebrand, Ehefrau des

Maurergehilfen Jacob Sauer, alt 27 J. 2 M. 25 T. — Am 29. Nov.,

Walter Otto Harns, S. des Kellners Simon König, alt 1 M. 7 T. —

Am 30. Nov., Friedrich, unehel., alt 3 M. 5 T. — Am 30. Nov., die

unverehel. königliche Schloßdienerin Emma Mathilde Ida Gragert von

Boisdam, alt 24 J. 4 M. 13 T. — Am 30. Nov., der unverehel. Koch

Martin Perfohn, genannt Max Donner von Niga in Siebland, alt 44 J.

6 M. 18 T. — Am 1. Dec., der Tagelöhner Joseph Görg, alt 56 J.

11 M. 4 T. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. December 1884.)

Adler:

Graf, Kfm., London.
Frank, Kfm., Leipzig.
Schleib, Fbkb. m. Tcht., Leipzig.
Wolfradt, Kfm., Berlin.
Julich, Kfm., Köln.
Gothe, Hotelb.m.Fr., Friedrichroda.
Rosenberg, Kfm., Köln.
Herzfeld, Kfm., Nürnberg.

Hotel Block:

Delmar, Fr., England.
Tulloch, Fr., London.
Rowlin, Fr., London.

Einhorn:

Bellini, Hamburg.
Morris, Berlin.
Schneider, Hamburg.
Reuscher, Kfm., Frankfurt.
Rosbach, Kfm., Hof Gladbach.
Scherrer, Kfm., Schwalbach.
Engel, Kfm., Saarlouis.
Bernstein, Kfm., Chemnitz.
Dieterle, Assmannshausen.
Ettlinger, Kfm., Frankfurt.
Grassmann, Bürgerm., Weisel.
Aumüller, Bürgerm., Oberursel.

Eisenbahn-Hotel:

Vogel, Lieut., Mainz.
Rehfeld, Lieut., Mainz.
Meilbauer, Lieut., Mainz.
Richter, Lieut., Mainz.
Ammelung, Lieut., Mainz.
Pritzer, Lieut., Mainz.
Months, Lieut., Mainz.
Mirisch, Dr. phil., Frankfurt.
Neffe, Ingenieur, Italien.
Gutio, Ingenieur, Italien.
Bondi, Kfm., Mainz.
Fay, Kfm., Fürth.
Kunkler, Hotelbes., Schwalbach.

Englischer Hof:

Schepard, m. Fam., Cour. u. Bd., New-York.
v. Kuberska, Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Wallauer, Frankfurt.
Brousse, Kfm., Paris.

Vier Jahreszeiten:

Rutkovski, Petersburg.

Nassauer Hof:

Egells, Berlin.
de Reuterskiöld, m. Fr. u. Bed., Stockholm.

Curanstalt Serothal:

Berger, Kfm. m. Sohn u. Bed., Frankfurt.
Hessel, Fr., Berlin.

Nonnenhof:

Poriger, Kfm., Düsseldorf.
Dahm, Referendar, Eltville.
Liersch, Kfm., Nürnberg.
Hehl, Bauinsp., Diez.
Meier, Fabrikdir., Nürnberg.
Haas, Kfm., Stuttgart.
Rumpf, Lehrer, Ulm.
Meisener, Kfm., Darmstadt.
Kleibener, Kfm., Magdeburg.
Goldhammer, Kfm.m.Fr., Elberfeld.
Ballmann, Kfm., Mühlhausen.

Hotel du Nord:

Osten-Sacken, Graf, General m. Fam., Russland.
Dupré, Kfm., Bordeaux.
Goldschmidt, Kfm., Köln.

Rhein-Hotel:

Blum, Kfm., Paris.
Ullmann, Kfm., Paris.
Mannsfeldt, Bmst. m. Fr., Berlin.
Dittmar, Fr., Leipzig.
Nathan, Kfm., Wien.

Tannus-Hotel:

v. Boenig, Frhr. Lieut., Castel.
Frankenfeld, Kfm., Stuttgart.
Kelstadt, Kfm., Basel.
Dilger, Kfm. m. Fr., Bonn.
Reutenbach, m. Fam., Berlin.

Hotel Trinthammer:

Renz, Kfm., Augsburg.
Kaiser, Kfm., Kusel.

Hotel Victoria:

Augustini, Kfm. m. Fr., Köln.

Hotel Vogel:

Repsch, Berlin.
Müller, Fr., Köln.

Hotel Weins:

Grill, Kfm., Hanau.
Stenger, Assessor, Wetzlar.
Tischler, Kfm., Leipzig.
Engel, Assess. Dr., Bockenheim.
v. Bärge, Fr., Genf.
Murrow, St. Goarshausen.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Naebae, Fr. m. Kind. u. Bed., Petersburg.
Müller, Fr., Petersburg.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 1. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	754.5	754.2	755.6	754.8
Thermometer (Celsius)	-6.4	-1.4	-3.2	-3.7
Dunstspannung (Millimeter)	2.6	3.3	3.4	3.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	80	96	90
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.W.	D.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	N. Reif.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der Hüttenbesitzer“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castell'an wohnt nebenan.

Marktberichte.

Frankfurt, 1. Dec. Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Journ.“ Es waren angetrieben 392 Ochsen, 276 Kühe und Rinder, 16 Bullen, 263 Kälber, 258 Hammel, 217 Schweine und 2 Ziegenlämmer. In Anbetracht der sehr verminderten Nachfrage nach Ochsenfleisch bei den Metzger war der Zutrieb zu hoch, und da die Metzger zögerlich waren, so zog sich der Handel heute sehr in die Länge. Es wurde bezahlt für Ochsen 1. Qual. 68–70 Mk., 2. Qual. 60–65 Mk. per Centner Schlachtgewicht, Kühe und Rinder 1. Qual. 60–61 Mk., 2. Qual. 55 Mk., 3. Qual. 50 Mk., Bullen 45–50 Mk., Kälber 1. Qual. 60 Pf. per Pfund, 2. Qual. 45–50 Pf., Hammel 1. Qual. 50 Pf., 2. Qual. 38–45 Pf., Schweine, prima Hammoburger 52–54 Pf., Schweine aus hiesiger Gegend 48–50 Pf. Heute traf auch der erste Transport Magdeburger Jüder-Ochsen für diese Saison am Markte ein. Der Gesamtantrieb in der vorigen Woche betrug an Hornvieh 832 Stück, Kälber 654, Schafvieh 423, Schweine 1034 und Spanferkel 69.

Sächsische 4 pCt. Staats-Anleihen von 1852–1869.

Die nächste Ziehung dieser Anleihen findet Mitte December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2 1/4 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mk. 26

Frankfurter Course vom 1. December 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.45 bz.
Dufaten	London 20.445 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 „ 20 „	Paris 80.80 bz.
Sovereigns . . . 20 „ 39 „	Wien 166.05 bz.
Imperiales . . . 16 „ 72 „	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . 4 „ 19 „	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (6. Sitzung vom 1. December.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung steht die erste Berathung der Dampfer-Subventions-Vorlage. Staatssecretär Dr. Stephan: „In der vorigen Session beschäftigte das Haus eine ähnliche Vorlage, die aber an die Budget-Commission verwiesen worden und nicht mehr an das Plenum zurückgelangt ist. Es liegt also dem Haus res integra vor; außerdem ist auch die neue Vorlage wesentlich verändert, denn diesmal stehen nicht postalische, sondern handelspolitische Interessen im Vordergrund. Die Befindungen einer deutschen Colonialpolitik, die seit diesem Frühjahr erfolgt sind, haben in den weitesten Kreisen der Nation jubelnden Beifall gefunden, und so sind in den Rahmen der neuen Vorlage auch die afrikanischen Verbindungen eingefügt. Auch Bayern und Württemberg, welche an der Deutschen Kaiserlichen Post nicht theilhaftig sind, haben sich doch aus nationalen und politischen Gründen bewogen gesehen, zu den Kosten des neuen Unternehmens beizutragen. Die augenblicklich ungünstige Finanzlage und die Kassandraruhe: „Schon wieder neue Steuern und Lasten!“ können gegen diese Vorlage nicht angeführt werden, denn nur in nützlichen Anlagen kann die Nation ihre Kraft erhalten und durch sie neue Finanzquellen erschließen.“ — Abg. v. Quene (Centrum) befragt die Ueberweisung der Vorlage an eine Commission von 14 Mitgliedern. Durch die Verzögerung des Zustandekommens der ersten Vorlage habe die jetzige Vorlage nur gewonnen, denn die Veränderung und Erweiterung sei doch offenbar im Sinne der Regierung eine Verbesserung; sonst würde wohl die Vorlage unverändert geblieben sein. Die Commission werde wesentlich zu prüfen haben, ob die Vorlage mit jener Sorgfalt und Vorzicht ausgearbeitet worden sei, die überall da geboten erscheine, wo die Mittel der Nation in Anspruch genommen werden. Den Zutritt Bayerns und Württembergs zu der zweiten Vorlage begrüßt der Redner freudig. Dagegen sei die Wichtigkeit der vorgeschlagenen afrikanischen Linie für den Handel nicht in der Vorlage motivirt; er erwarte daher Aufschlüsse in der Commission. — Abg. Marquardsen (nat.-lib.) erinnert an die Frühjahrssession, in welcher der Abg. Bamberger die Grundgedanken der Vorlage als eine heillose Verschwendung gekennzeichnet habe. Damals seien die National-

liberalen mit ihren Bestrebungen für das Zustandekommen der Vorlage in der Minderheit geblieben; sie träten aber, wie damals, so auch heute für die Vorlage ein. — Abg. Stiller (deutsch-freisinnig) will eine eingehende und gewissenhafte Prüfung der Vorlage. Die Handelsverbindungen hätten auch seither ohne directe deutsche Dampfer-Verbindungen einen gewissen Aufschwung genommen; es sei auch kein Mangel an Verkehrsmitteln nachgewiesen. Die deutsche Rhederei habe sich ohne Subvention selbstständig entwickelt und sei der Rhederei jeder anderen Nation ebenbürtig. — Abg. Graf v. Gottstein (conservativ) erklärt sich für die commissarische Berathung und betont, die Nothwendigkeit der Vorlage im nationalen Interesse müsse man mit aller Entschiedenheit zur Verabschiedung gelangen lassen. — Admiralitätschef General v. Caprivi widerlegt die Behauptung des Abgeordneten Stiller, daß gute Matrosen nur bei der Küstenfahrt erzogen werden. — Staatssecretär Dr. Stephan stellt das Eingehen auf alle Einzelheiten in den Commissions-Verhandlungen in Aussicht. Nach den Zahlen über den deutschen Export sei entschieden zu erwarten, daß sich letzterer in Folge der Dampfer-Subvention wesentlich heben werde, wie sich das auch bei allen anderen Ländern bestätigt habe. Die Behauptung des Abg. Stiller, daß die deutsche Privat-Rhederei dem Bedürfnis genüge, werde durch die Consularberichte widerlegt. — Abg. Graf v. Bismarck (conservativ) erklärt, die nationale Arbeit schütze, dazu gehöre auch die Arbeit der Deutschen im Auslande. Die Vorlage sei ein neues Stück der in 1870 gewonnenen Wirtschaftspolitik und wolle die Deutschen im Auslande in engeren Contact mit dem Mutterlande setzen. — Abg. Börmann (nat.-lib.) tritt mit großer Wärme für die Vorlage ein. Wenn man sage, die englische Rhederei genüge zur Beförderung der deutschen Post und Probenien, so sei dies gerade so, als wollte man die deutsche Industrie untergraben lassen, weil die englische sich sehr leistungsfähig zeige. Ohne eine Subvention sei aber ein Emporblühen der deutschen Rhederei nicht zu erwarten. Im Gegensatz zu den Handelschiffen seien nur die subventionirten Dampfer an ganz bestimmte Zeiten gebunden und zur größten Pünktlichkeit verpflichtet, was bei Sendungen von Geld und von werthvollen Waaren von größter Bedeutung sei. Gerade die ungünstige Finanzlage des jetzigen Augenblicks mahne auf das Dringendste, Alles zu versuchen, was die Leistungsfähigkeit des deutschen Handels und der deutschen Industrie beleben könne. „Man baut Canäle und Eisenbahnen, ohne zuvor deren Rentabilität bis auf den Pfennig zu kennen. Sie sprechen immer davon, das Gefühl der Verbindung der im Auslande lebenden Deutschen mit Deutschland müsse gewahrt werden; dieses Gefühl wird aber gerade durch das Erscheinen deutscher Dampfer geweckt und erhalten, dies Gefühl stärkt auch das Selbstbewußtsein unserer Nation im Auslande und vermehrt die Handelsverbindungen mit Deutschland.“ Der Redner empfiehlt, die Vorlage an eine Commission von 21 Mitgliedern zu überweisen. (Fürst Bismarck tritt ein.) — Abg. Graf Behr (Reichspartei) ist für die Vorlage, die eine nationale Nothwendigkeit sei. Bedauerlich sei es, daß auch jetzt noch die Linke der Vorlage entgegenstehe. — Abg. Bamberger (d.-f.) hält die Vorlage einstweilen noch nicht für annehmbar, will dieselbe aber sorgfältig prüfen und sich sachlichen Gründen für die Annahme derselben nicht verschließen. Die Hauptfrage sei, ob die Ausgabe productiv sei oder nicht. Ein bloßes Schlingensiefel von Schiffahrt bringe nicht einmal Nutzen für die Nation. Er sei kein grundsätzlicher Gegner der Dampfer-Subvention, nur müsse nachgewiesen sein, daß die Subvention vorthellhaft und nützlich wirken werde. Diesen Beweis halte er nicht für erbracht. Die deutsche Rhederei habe noch vor kurzen Subventionen abgelehnt. Wenn erwartet von der Vermehrung der Circulationsgelegenheiten keine nennenswerthe Vermehrung unserer Production und unseres Exportes. In einer Zeit überall wahrnehmbarer Ueberproduction im Handelsstande sei es nicht unbedenklich, die Unternehmungslust des Handels durch Subventionen noch mehr anzuregen. — Fürst Bismarck erklärt, er könne anderer Gesichts wegen, die ihn abrufen, nicht in die Details der Vorlage eingehen; es sei ihm aber doch wahrscheinlich, daß die Stimmung des Reichstags heute der Vorlage günstiger sein werde, als seinerzeit betreffs der Samoa-Vorlage. Nach deren Ablehnung hieß es für die Regierung: Vestigia terrent; heute aber habe sie den Zeitpunkt für gekommen, den Reichstag vor eine ähnliche Frage zu stellen. Was heute gegen die Prosperität der Dampferlinie gesagt werde, habe man seinerzeit auch gegen alle neue Eisenbahnen angeführt. Es handle sich hier gerade so darum, die Stellung Deutschlands im Auslande geltend zu machen, wie etwa bei der Subvention der Gotthardbahn, die auch dem deutschen Handel neue, bequemere und schnellere zugängliche Abgabegüter erschließen sollte. Wenn der Abgeordnete Bamberger von militärischen Rücksichten gelegentlich des Gotthard-Unternehmens gesprochen hat, so ist das irrtümlich. Bei dem Gotthard-Unternehmen haben uns allein handelspolitische Rücksichten geleitet. Gegen den ungebührlichen Ausdruck „Deficit“ fährt der Reichskanzler fort, muß ich protestiren. Unser Reichshaushalt kennt kein Deficit. Die Mindereinnahmen sind die Folge der Opposition gegenüber unserer Finanzpolitik. Zweifellos ist doch, daß das Wachsen des Privatvermögens, des Handels und der Schiffahrt sehr bedeutend ist; überall sehen Sie steigenden Export, steigenden Verbrauch, steigenden Luxus. Die Obstructionspolitik, die der Regierung entgegensteht, veranlaßt die Steuerausfälle, nicht die Finanzpolitik. Besteht die Obstructionspolitik fort, so ist es doch fraglich, ob das Wohl des Landes dies ertragen kann. Jedenfalls werden die Wähler nicht lange im Zweifel sein, wer die Schuld an den Missethänden des Landes trägt. — Abg. Gerlich (cons.) befragt die Vorlage unter Berufung auf die Erfahrungen, die Amerika mit der Subventionirung seiner Linien nach China gemacht habe. In drei Jahren habe sich der Export verdoppelt. — Abg. Richter (deutsch-freil.) verteidigt Bamberger's Standpunkt. Nach kurzen Bemerkungen von Seiten der Abg. Börmann und Bamberger wird die Vorlage an eine Commission von 21 Mitgliedern verwiesen. — In die Reichsschulden-Commission werden die Abg. Hammacher, Kochmann, v. Wille, Zetoch, v. Buntin und Meyer (Halle) gewählt. (Nächste Sitzung am Mittwoch: Anträge Windthorst, Mundel und Reichensperger.)